

# Wirtschaft

## Ostfriesland & Papenburg



Industrie- und Handelskammer  
für Ostfriesland und Papenburg

Oktober 2018  
[www.ihk-emden.de](http://www.ihk-emden.de)



### Titelthema

---

## Außenwirtschaft

#### Mobilfunk

IHK setzt sich für 5G-Standard  
in ländlichen Räumen ein. S. 16

#### Bestenehrung

Das sind die besten Azubis  
in der Region. S. 30

# „Hier schütze ich mein Gewerbe!“



**NEU!**

Der Prospekt ist ab sofort in unseren rund 50  
Geschäftsstellen und den ostfriesischen  
Sparkassen erhältlich!

**CF** **DIE**  
**OSTFRIESISCHE**  
LANDSCHAFTLICHE BRANDKASSE

Vorsorge  
Versicherung  
Gemeinwohl

„Best Gewerbe“ – maßgeschneiderter Versicherungsschutz!

# Gemeinsam für offene Märkte!

Die deutsche Exportwirtschaft läuft zurzeit auf Hochtouren. Aber wir erleben seit einiger Zeit wieder vielfach den Weg zurück vom Freihandel zum Protektionismus:

Die harte Gangart der USA lässt auch für das deutsche Exportgeschäft nachteilige Wirkungen befürchten. Es sind dabei nicht nur die Zölle, die hochgeschaukelt werden, sondern auch die Sanktionen und Gegensanktionen, die internationale Geschäftsbeziehungen schwächen und den Handel erschweren.

Beispiel Iran: Die neuen Sanktionen der USA belasten nicht nur die iranische Wirtschaft. Laut Angaben des Deutschen Industrie- und Handelskammertages in Berlin sind die deutschen Exporte in den Iran in den

ersten fünf Monaten des Jahres signifikant gesunken. Zahlreiche europäische Unternehmen, die sich in der Region angesiedelt hatten, ziehen sich angesichts der unsicheren Lage aus dem Iran wieder zurück. Sie befürchten negative Auswirkungen auf ihr USA-Geschäft.

Doch nicht nur die Zölle und Sanktionen bereiten Probleme, sondern für Unsicherheit sorgt auch der anstehende BREXIT. Dies zeigt sich u.a. in der bauchemischen Branche, in der wir mit unserem Unternehmen tätig sind: Durch einen unkontrollierten BREXIT („no-deal“) dürfen z.B. chemische Stoffe, die im Vereinigten Königreich nach dem europäischen Chemikaliengesetz REACH registriert wurden, nicht mehr uneingeschränkt in der EU verkauft werden. Viele Produkte könnten nicht mehr hergestellt werden, weil die zugelassenen Rohstoffe fehlen. Ein Schaden für beide Seiten.

Politik und Gesellschaft sind daher gefordert, die großen Unsicherheiten für unsere Wirtschaft, die durch Protektionismus, Sanktionen und politische Fehlhandlungen entstanden sind, zu beseitigen oder zu vermindern. Sie müssen Bedingungen für einen fairen Welthandel schaffen, möglichst ohne Zölle und ohne Handelsschranken. Die gesamte Weltwirtschaft würde davon profitieren und damit würden die Lebensverhältnisse weltweit verbessert. <



Johann J. Köster, Aufsichtsratsvorsitzender KÖSTER BAUCHEMIE AG, Vorstandsvorsitzender DEUTSCHE BAUCHEMIE e.V.  
Foto: Privat

# Wirtschaft

## Ostfriesland & Papenburg

► Editorial

- 3 Kommentar**  
Gemeinsam für offene Märkte

► Positionen

- 6 Fokus**  
Abmahnmissbrauch stoppen!

► Titelthema

- 8 Außenwirtschaft**  
Deutsche Unternehmen mit stabilem  
Auslandsgeschäft

► van Buten un Binnen

- 12 Firmen & Personen**  
Jubiläen
- 13 Zahlenspiegel**  
Daten und Fakten aus der Region
- 14 In Kürze**  
Meldungen aus der Region
- 16 Mobilfunk-Standard 5G**  
Keine „weißen Flecken“ mehr
- 17 Resolution zur Windenergie**  
IHK unterstützt Branche
- 18 Kampagne „Heimatshoppen“**  
Handel wirbt für Einkauf vor Ort
- 20 Innovation**  
Hoch hinaus dank Kranwerbung
- 21 Neues aus Berlin und Brüssel**  
Meldungen vom Bund und der EU
- 22 Unternehmensnachfolge**  
„Da muss man reinwachsen“
- 24 Reportage**  
„Das Dornröschen der Nordsee“
- 26 Ausbildungsmesse 2018**  
Ausbildung 4.0: Von Robotern und  
E-Commerce
- 28 Ausbildungsmesse 2018**  
„Informationen aus erster Hand“



8

► Titelthema: Außenwirtschaft

## Deutsche Unternehmen mit stabilem Auslandsgeschäft

Trotz neuer Handelshemmnisse bleiben die vorläufigen Zahlen zum Welthandel positiv.



Foto: Baltrum Linie



24

► Reportage

## „Das Dornröschen der Nordsee“

Die Reederei Baltrum Linie kümmert sich seit 90 Jahren um den Personen- und Warenverkehr zu der kleinen Nordseeinsel.



Foto: Claus

### ► IHK-Ratgeber

- 30 Bestenehrung**  
„Die Säule der regionalen Wirtschaft“
- 31 Recht kompakt**  
Achtung: Adressbuchswindel!

### ► Veranstaltungen

- 32 Save the date**  
Veranstaltungen in der Region
- 33 Seminarkalender**  
Weiterbildung von A bis Z

### ► Das letzte Wort

- 36 Die Unternehmerin des Monats**  
„Einen Riegel vorschieben“

## Ihre Ansprechpartner bei der IHK

- **Hauptgeschäftsführer:** Dr. Torsten Slink, Tel. 8901-22, E-Mail: [torsten.slink@...](mailto:torsten.slink@...)
- **Referent:** Julian Stodt, Tel. 8901-73, E-Mail: [julian.stodt@...](mailto:julian.stodt@...)
- **Öffentlichkeitsarbeit:** Stefan Claus, Tel. 8901-30, E-Mail: [stefan.claus@...](mailto:stefan.claus@...)
- **Sekretariat Hauptgeschäftsführer:**  
Insa Hamphoff, Tel. 8901-23, E-Mail: [insa.hamphoff@...](mailto:insa.hamphoff@...)  
Karoline Aden, Tel. 8901-25, E-Mail: [karoline.aden@...](mailto:karoline.aden@...)

### Industrie, Innovation und Umwelt

- **Stellv. Hauptgeschäftsführer:** Dr. Jan Amelsbarg, Tel. 8901-26, E-Mail: [jan.amelsbarg@...](mailto:jan.amelsbarg@...)
- **Referent:** Michael Tischner, Tel. 8901-37, E-Mail: [michael.tischner@...](mailto:michael.tischner@...)
- **Referentin:** Dr. Katharina Mohr, Telefon 04921 8901-152 E-Mail: [katharina.mohr@...](mailto:katharina.mohr@...)

### Handel, Dienstleistungen und Recht

- **Abteilungsleiter:** Reinhard Hegewald, Tel. 8901-85, E-Mail: [reinhard.hegewald@...](mailto:reinhard.hegewald@...)
- **Referent:** Simon Alex, Tel. 8901-83, E-Mail: [simon.alex@...](mailto:simon.alex@...)

### International, Raumordnung, Tourismus, Verkehr, Wirtschaftsförderung

- **Abteilungsleiter:** Arno Ulrichs, Tel. 8901-38, E-Mail: [arno.ulrichs@...](mailto:arno.ulrichs@...)
- **Referent:** Hartmut Neumann, Tel. 8901-34, E-Mail: [hartmut.neumann@...](mailto:hartmut.neumann@...)
- **Referent:** Murat Özdemir, Tel. 8901-24, E-Mail: [murat.oezdemir@...](mailto:murat.oezdemir@...)

### Aus- und Weiterbildung

- **Abteilungsleiter:** Timo Weise, Tel. 8901-40, E-Mail: [timo.weise@...](mailto:timo.weise@...)
- **Referent:** Dirk Bleeker, Tel. 8901-82, E-Mail: [dirk.bleeker@...](mailto:dirk.bleeker@...)

### Zentrale Dienste, Finanzen und Beiträge

- **Verwaltungsleiterin:** Elfriede Ritzenthaler, Tel. 8901-50, E-Mail: [elfriede.ritzenthaler@...](mailto:elfriede.ritzenthaler@...)
- **Referent:** Walther Dörr, Telefon: 04921 8901-53, E-Mail: [walther.doerr@...](mailto:walther.doerr@...)

Tel. 04921 ..., E-Mail: [...@emden.ihk.de](mailto:...@emden.ihk.de), Ringstraße 4, 26721 Emden

# 28

## ► Ausbildungsmesse

### „Informationen aus erster Hand“



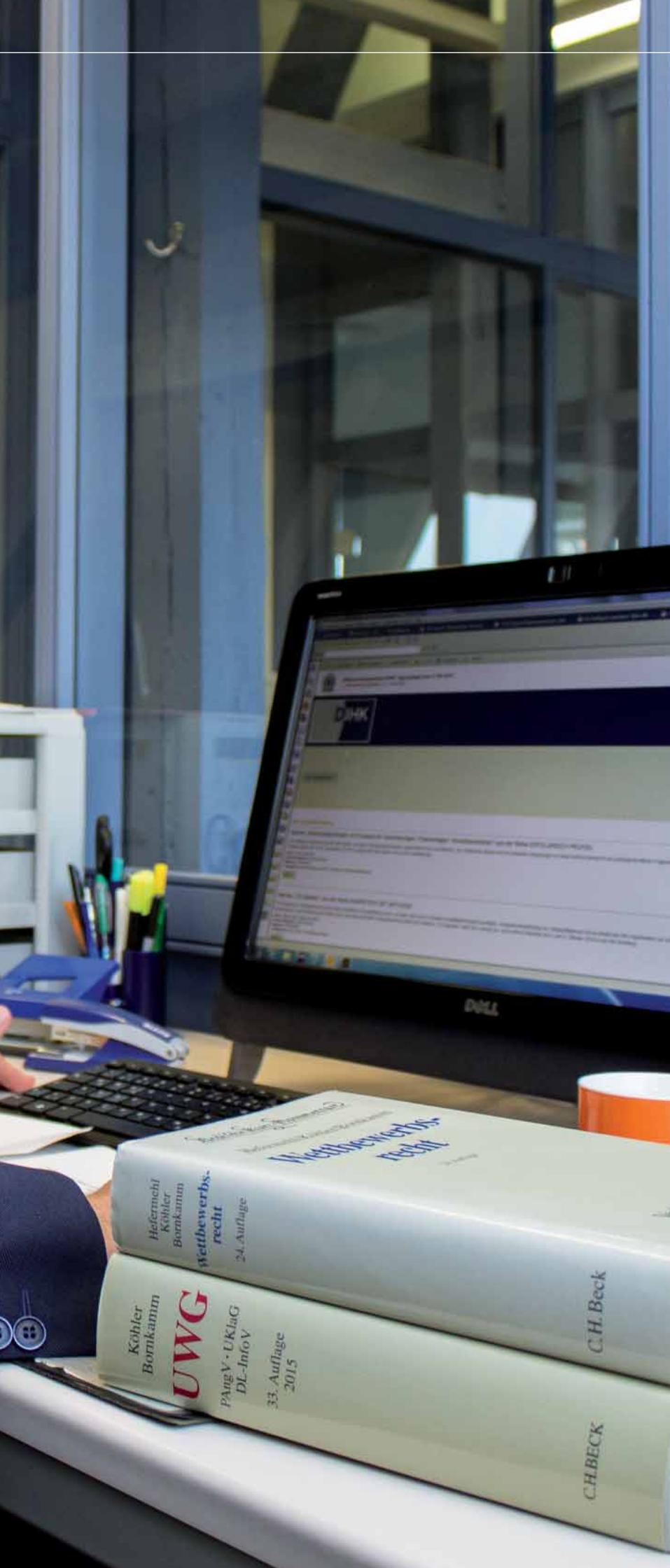
Bei der 14. Ausbildungsmesse konnten sich wieder zahlreiche Jugendliche und Betriebe kennenlernen.



Foto: Möller

IHK-Rechtsreferent Simon  
Alex setzt sich gegen das  
Abmahn-Unwesen ein. Foto: Claus





# Abmahn- missbrauch stoppen!

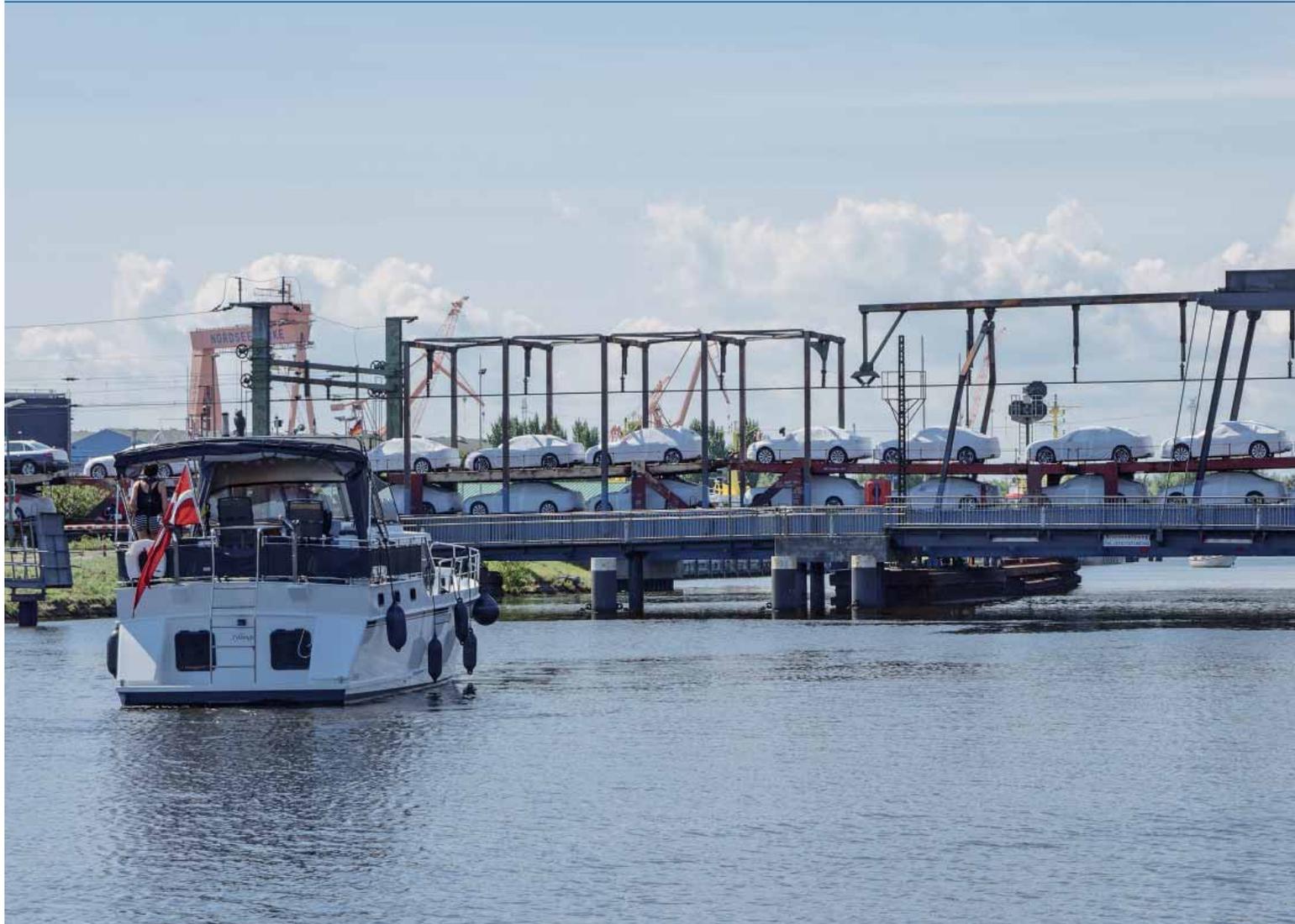
Mehrere 100 Händler aus Ostfriesland werden jährlich abgemahnt. Die IHK hat mit einem Forderungspapier auf die Abzocke hingewiesen. Jetzt hat die Bundesregierung reagiert.

Regeln definieren die Rahmenbedingungen für einen harmonischen Umgang miteinander. Das ist gut, richtig und wichtig. Wenn diese Regeln missbraucht werden, damit sich einzelne bereichern können, ist das zwar nicht zwangsläufig ungesetzlich, aber dennoch falsch. Das nennt man dann eine Abzocke. Im Wettbewerbsrecht haben in diesem Zusammenhang vor allem zahlreiche Abmahnanwälte und Vereine über Abmahnungen in der Vergangenheit Reden von sich gemacht und vielen Unternehmen das Geld aus der Tasche gezogen. Allein in Ostfriesland schätzt die IHK mehrere 100 Fälle pro Jahr.

Der Missbrauch läuft dabei zum Beispiel im Online-Handel häufig nach einem ähnlichen Muster ab. Die Abzocker eröffnen einen Online-Shop mit einer sehr breiten Produktpalette und vollkommen überhöhten Preisen. Anschließend beginnen die Betreiber dieses Fake-Shops ihre Mitbewerber abzumahnen – wegen Fehlern im Impressum, ungenauen Produktbezeichnungen, fehlerhaften Preisangaben oder Ähnlichem. Am Ende zahlen die betroffenen Unternehmen lieber die Abmahnkosten, als sich auf einen teuren Rechtsstreit mit ungewissem Ausgang einzulassen. Die IHK-Organisation hat bereits 2017 gemeinsam mit anderen Verbänden auf den Missstand hingewiesen und in einem Forderungspapier Regeln vorgeschlagen, mit denen das Abmahn-Unwesen eingedämmt werden soll. Die Bundesregierung hat jetzt die meisten dieser Forderungen aufgenommen und in einem Gesetzentwurf umgesetzt und das ist auch gut so. Es bleibt zu hoffen, dass mit dem neuen Gesetz der Abmahnabzocke endgültig ein Riegel vorgeschoben wird und Regeln wieder den Zweck erfüllen, für den sie aufgestellt wurden – die Rahmenbedingungen für ein harmonisches Miteinander zu liefern. <

[Mehr zu diesem Thema](#)

➔ Dok.-Nr. 4203416



# Deutsche Unternehmen mit stabilem Auslandsgeschäft

VON MURAT ÖZDEMİR

Deutsche Unternehmen blicken im laufenden Jahr insgesamt gesehen weiterhin zuversichtlich auf ihr Auslandsgeschäft. Diese positiven Einschätzungen bestätigen beispielsweise Umfragen des DIHK oder verschiedener AHKs. So hat sich etwa die Erwartung der Unternehmen an die Weltkonjunktur insgesamt im Vergleich zum Vorjahr noch einmal leicht gebessert. Dazu tragen neben der Entwicklung in der Eurozone auch weiterhin Nordamerika sowie viele asiatische Staaten bei: Prognosen sehen daher für 2018 ein Weltwirtschaftswachstum von circa 4% vor.

Einer höheren Wachstumsdynamik stehen dabei zum einen aktuelle und neu

geschaffene Handelshemmnisse entgegen. Die in den letzten Jahren verstärkte Zunahme insbesondere lokaler Zertifizierungs- und Sicherheitsanforderungen scheint weiterhin ungebrochen. So verwundert es nicht, dass der Anteil deutscher Unternehmen, die sich solchen Handelshemmnissen ausgesetzt sehen, ebenfalls zugenommen hat: laut Umfragen sind mittlerweile mehr als die Hälfte der international tätigen Unternehmen von solchen Einschränkungen betroffen. Das bedeutet, dass selbst wenn Unternehmen internationale Geschäftschancen wahrnehmen wollen, die Umsetzung der Geschäfte selbst sehr kosten- und zeitintensiv werden kann. Solche Maßnahmen erschweren und verteuern die Auslandsgeschäfte dabei insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen.

## EU bleibt der Stabilitätsanker für deutsche Unternehmen

Eine solche Entwicklung ist teilweise auch innerhalb der EU zu beobachten. So ist mehr als jedes zehnte Unternehmen von Einschränkungen bei der EU-Dienstleistungsfreiheit betroffen. Dazu gehören beispielsweise die Bereiche Mitarbeiterentsendung oder das Erbringen von Dienstleistungen, welches häufig an diverse weitgehende Registrierungsspflichten gebunden ist, ebenso wie bürokratische Hürden bei steuerlichen Fragen. Dennoch bleibt die Eurozone für deutsche Unternehmen im Vergleich weiterhin der wichtigste Treiber für die Exportaktivitäten. Jüngste Zahlen zeigen, dass sich nahezu alle Länder des Euroraums in einem Aufschwung befinden, wenn auch unterschiedlich stark. Vereinzelt politische



Rund 1,45 Millionen Fahrzeuge wurden 2017 im Emdener Hafen umgeschlagen. Foto: Claus

Spannungen, wie etwa in Ungarn oder Polen, werden so zumindest durch die wirtschaftliche Entwicklung überlagert, und die EU bietet auch in Zukunft deutschen Unternehmen gute Absatzmärkte. Abzuwarten bleibt natürlich die konkrete Auswirkung des BREXITs und die Ausgestaltung eines Abkommens mit der EU.

### Zuversicht bei Blick auf Asien-Pazifik-Region

Auch wenn sich in jüngster Vergangenheit eine Abschwächung des Wachstums abzeichnet: China leistet mit einer Wachstumsrate von circa 6% wie gewohnt seinen Beitrag zur positiven Entwicklung der Weltwirtschaft. Die im Zuge der teilweise starken Einbrüche der Vergangenheit eingeführten Förderprogramme der Regierung haben ihre gewünschte Wirkung damit vorerst erreicht. Auch dank steigender Löhne wächst der Binnenkonsum. Die Importnachfrage, v.a. nach Produkten ‚Made in Germany‘,

bleibt weiterhin stabil und bietet entsprechendes Geschäftspotenzial. Fragezeichen für deutsche Unternehmen ergeben sich dabei v.a. im Zusammenhang mit Ankündigungen der Regierung über die Umstrukturierung der Wirtschaft und der damit einhergehenden Verlässlichkeit der Rahmenbedingungen, der Mangel an qualifizierten Mitarbeitern vor Ort sowie mit den konkreten Auswirkungen des Handelsstreits mit den USA. Andere Länder aus der Region bleiben ebenfalls stabile Absatzmärkte für deutsche Unternehmen. Die EU hat sich mittlerweile durch die Verhandlung zahlreicher Freihandelsabkommen mit Ländern dieser Region, wie etwa Japan oder Vietnam, fest als Handelspartner verankert, so dass sich in Zukunft deutschen Unternehmen gute Geschäftsmöglichkeiten bieten können.

### Amerika

What's next – Diese Frage dürfte ein ständiger Begleiter für jene deutsche Unter-

>>>

**Von Mittelstand zu Mittelstand**  
Die Webserie der Genossenschaftlichen Beratung

**„Das perfekte Match: Gute Idee trifft auf gute Beratung.“**

Philipp Tippkemper,  
Gründer Tennis-Point und Genossenschaftsmitglied

**Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.**

**Wir machen den Weg frei.**

Unsere **Genossenschaftliche Beratung** ist die Finanzberatung, die erst zuhört und dann berät. Denn je mehr wir von Ihnen wissen, desto ehrlicher, kompetenter und glaubwürdiger können wir Sie beraten. Probieren Sie es aus und nutzen auch Sie unsere **Genossenschaftliche Beratung** für Ihre unternehmerischen Pläne und Vorhaben. Mehr Informationen auf [vr.de/weser-ems](http://vr.de/weser-ems)



Wir machen den Weg frei. Gemeinsam mit den Spezialisten der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken: Bausparkasse Schwäbisch Hall, Union Investment, R+V Versicherung, easyCredit, DZ BANK, DZ PRIVATBANK, VR Smart Finanz, MünchenerHyp, DZ HYP.

>>>

nehmen sein, die auf dem US-Markt aktiv sind. Die USA bleiben auf der einen Seite weiterhin ein sehr wichtiger Handelspartner für Deutschland (in 2017 wieder wichtigster Exportmarkt), begleitet durch eine wieder wachsende Wirtschaft und ein positives Konsumklima. Auf der anderen Seite stellen aber die sich scheinbar täglich veränderbaren wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen einen nicht unerheblichen Unsicherheitsfaktor dar. Größere Sorge dürften insbesondere auch die Handelsstreitigkeiten bereiten, die die US-Regierung mit zahlreichen Ländern dieser Welt anzettelt, und die die deutschen Firmen zumindest mittelbar betreffen werden, wie die jüngste Reaktivierung der Iran-Sanktionen durch die USA zeigen. Durch diese Handelspolitik erleben auch klassische Zölle derzeit wieder eine Renaissance: ausgelöst durch deren größten Befürworter, dem US-amerikanischen Präsidenten Donald Trump selbst, greifen betroffene Staaten als Ausgleichs- und Gegenmaßnahmen derzeit ebenfalls vermehrt auf dieses Instrument zurück, um die eigene Wirtschaft zu schützen. Aktuelle Beispiele gibt es dabei mehr als genug: USA versus EU, USA versus China, USA versus Türkei, USA versus Kanada: eine sehr eigenwillige Auslegung des ‚America first‘-Gedankens. Deutsche Unternehmen scheinen sich mit dieser Realität jedoch abgefunden zu haben: nach einem Rückgang der Exporte in 2016 konnte sich das Handelsvolumen in 2017 bereits wieder erholen. Die konkreten Entwicklungen in Nordamerika bleiben also abzuwarten, hängt doch sehr Vieles von der weiteren Ausgestaltung des NAFTA-Nachfolgeabkommens ab. Zumindest Kanada erweist sich politisch und wirtschaftlich, auch dank des vorläufig in Kraft getretenen CETA-Abkommens, als verlässlicher Partner. Gemischte Gefühle haben deutsche Unternehmen, wenn sie auf den mittel- und südamerikanischen Markt schauen: die aktuelle Peso-Krise in Argentinien und die Ansteckungsgefahr für die Nachbarländer, das Implodieren Venezuelas und die damit einhergehende Migrationsbewegung auf dem Kontinent selbst oder die politisch instabile Lage des eigentlichen Schwergewichts Brasilien mit un-



Das Mehrzweckschiff „Nordana Sea“ verlässt den Seehafen Leer. Foto: Stadtwerke Leer

gewissem Ausgang der anstehenden Wahlen sorgen für große Unsicherheiten. Hoffnungen ruhen hier auf erfolgreichen Verhandlungen der EU mit Mercosur über ein etwaiges Freihandelsabkommen.

### **Sorgenkinder trüben die Zuversicht**

Wenig Zuversicht erlauben die weiterhin angespannten Entwicklungen im nahen und mittleren Osten; der weitere Verlauf des Syrien-Kriegs, die Konflikte in der Golf-Region, die Haltung Saudi-Arabiens gegenüber deutschen Unternehmen bei der Vergabe öffentlicher Aufträge oder das Ende der Iran-Euphorie. Entwicklungen, die den Handel Deutschlands mit und in diese Region entsprechend negativ beeinflussen.

Russland hat sich dagegen mittlerweile etwas stabilisieren können, insbesondere durch die Entwicklung des Ölpreises wird das Land in 2018 zum zweiten Mal in Folge ein Wachstum verzeichnen können. Auch wenn deutsche Unternehmen gerade deshalb wieder überwiegend positive Erwartungen an den russischen Markt pflegen, stellen neben der Volatilität des Wechselkurses und einer Politik der Imports substitution insbesondere Sanktionen in einzelnen Wirtschaftsbereichen entsprechende Hindernisse dar und trüben die Stimmung insgesamt. Sehr dunkle Wolken sehen deutsche Unternehmen auch bei dem Anblick auf den türkischen Markt: die Währungskrise hat nach Einschätzung der Marktbeobachter noch nicht annähernd den Höhepunkt erreicht, und die Weigerung der türkischen Regierung, ökonomische Realitäten an-

zuerkennen, werden ihr Übriges tun, so dass hier bald zusätzlich mit einer Rezession zu rechnen sein wird.

Auch die Rahmenbedingungen in Afrika südlich der Sahara bremsen die Erwartungen deutscher Unternehmen, was ihre Geschäfte in und mit dieser Region angeht. Reformen auf dem Papier helfen nicht, die grundlegenden Probleme wie Korruption, Infrastrukturschwäche oder Energieknappheit zu beseitigen – alles Gründe, die deutsche Unternehmen an einer Ausweitung ihrer Aktivitäten in dieser Region hindern, allen Appellen des deutschen Bundesentwicklungsministers zum Trotz. Dies kann aber nicht darüber hinweg täuschen, dass auch in Afrika einzelne Länder wie Kenia oder Ghana deutschen Unternehmen einen attraktiven Absatzmarkt bieten.

### **Auslandsgeschäft unserer Region weiterhin erfreulich**

Auch Unternehmen aus unserer Region profitieren dabei von der derzeit insgesamt positiven Weltwirtschaftslage und insbesondere vom Wirtschaftswachstum Europas. So bleibt die Anzahl der ausgestellten Außenwirtschaftsdokumente erneut auf dem Niveau der Vorjahre und wird im Jahresvergleich voraussichtlich wieder zunehmen: Die aktuelle Entwicklung des internationalen Geschäfts für unsere Unternehmen bleibt so weiterhin erfreulich. <

**Mehr zu diesem Thema**

➔ Dok-Nr. 4200018

# MITARBEITER MOTIVIEREN DANK DIENSTRAD-LEASING



*Echte Mitarbeiter-Motivation  
durch vielseitige Vorteile*

## 1. Dienstrad-Leasing mobilisiert!

Das Dienstrad ist die flexible, kostengünstige und gesunde Alternative zum Auto oder Nahverkehr. Keine Parkplatzsuche, kein Stau, keine Bindung an Fahrzeiten und keine Spritkosten.

## 2. Dienstrad-Leasing aktiviert!

Der Weg zur Arbeit mit dem Dienstrad sorgt für wache, ausgeglichene und vitale Mitarbeiter. Selbst bei kurzen Strecken macht es einen Unterschied.

## 3. Dienstrad-Leasing beugt vor!

Die tägliche körperliche Betätigung an frischer Luft stärkt den Kreislauf und die Abwehrkräfte. Ihre Mitarbeiter sind fitter und leistungsfähiger.

## 4. Dienstrad-Leasing macht den Unterschied!

Auch dank Privatnutzung wird das Dienstrad vom Mitarbeiter wertgeschätzt. Ein Imagegewinn, mit dem das Unternehmen auch auf dem Arbeitsmarkt punkten kann.

## 4 einfache Schritte

Schritt 1

### KONTAKT AUFNEHMEN

Rufen Sie uns an oder senden Sie uns eine E-Mail. Wir informieren Sie über die aktuell besten Leasing-Konditionen

Schritt 2

### MITARBEITER INFORMIEREN

Nach Abschluss eines Rahmenvertrages mit einer Leasing-Gesellschaft können Ihre Mitarbeiter bei uns das passende Rad oder E-Bike auswählen

Schritt 3

### VERTRAG AUSFÜLLEN

Wir sorgen für die richtigen Vertragsunterlagen. Ihre Personalabteilung wickelt die Abrechnung per Gehaltsumwandlung ab

Schritt 4

### BIKE ABHOLEN

Nach Abschluss des Überlassungsvertrages können die Arbeitnehmer das Bike bei uns abholen und werden während der Vertragslaufzeit von uns betreut

## Beste Betreuung dank professionellem Service

**JETZT  
VORTEILE  
SICHERN!**

- **Großauswahl**  
Über 400 Fahrräder und E-Bikes für Leasing verfügbar
- **Preisgünstige Angebote**  
durch ZEG-Großeinkauf
- **Zertifizierte Werkstatt**  
Beste Neuradmontage, sorgfältige Inspektionen, transparente Kostenkalkulation, fachmännische Reparaturen
- **Beste Beratung**  
durch langjährige Leasing-Erfahrung
- **Mehrere Leasing-Partner**  
Wählen Sie den Partner, der zu Ihnen passt:



[mein-dienstrad.de](http://mein-dienstrad.de)

## Beispielangebot:

Barpreis: 2999€

**ca. 33%  
SPARVORTEIL\***



**STEVENS**

**E-TREKKING-BIKE 28''  
LAVENA PT5**

Hochwertig ausgestattet -  
mit angenehmem  
Komfort

**MONATLICHE  
LEASING-RATE 92.<sup>58</sup> €**  
INKL. VERSICHERUNG

**TATSÄCHLICHE  
MONATLICHE  
NETTOBELASTUNG 62.<sup>51</sup> €**



**BIKE ARENA OLTMANNS oHG**

Am Nüttermoorer Sieltief 7 | 26789 Leer | Tel. 0491 - 99 92 66 44

✉ leasing@bikearena-oltmanns.de | @ www.bikearena-oltmanns.de

\*Berechnungsbeispiel basierend auf Jobrad:  
Arbeitnehmer mit 2.400,-€ Gehalt (brutto), Steuerklasse 1,  
kinderlos, Kirchensteuerpflicht, 1,1% KV-Zusatzbeitrag,  
Unternehmen vorsteuerabzugsberechtigt. Laufzeit: 36 Monate

## Firmen & Personen

### Geschäftsjubiläen

#### 50 Jahre

Fubau-Fußbodenbau GmbH Aurich,  
Aurich (7. Oktober)

Bücher-Borde Inh. Ralf Borde, Leer  
(1. Oktober)

#### 25 Jahre

Herbert Otte, Wiesmoor (18. Oktober)

Karin Weber, Aurich (1. Oktober)

### Arbeitsjubiläen

#### 40 Jahre

Albert Wolters (4. Oktober) und Heinrich  
Metzjes (23. Oktober), beide beschäftigt  
bei der Firma Salamander Technische  
Kunststoffprofile GmbH, Papenburg

Rolf Jacobs (16. Oktober), beschäftigt bei der  
Firma Laufer Energie GmbH & Co. KG, Leer

#### 25 Jahre

Arnold Roeden (1. Oktober), beschäftigt bei

der Raiffeisenbank eG, Moormerland

Andreas Schürmann (1. Oktober), beschäf-  
tigt bei der Firma Egbert Wilts GmbH &  
Co. KG, Leer

Frank Saathoff (22. Oktober), beschäftigt  
bei der Firma EWE NETZ GmbH, Aurich

Philipp Koenen (1. Oktober) und Georg  
Lilienthal (16. Oktober), beide beschäftigt  
bei der Firma ZGO Zeitungsgruppe Ost-  
friesland GmbH, Leer

Theda Akkermann (4. Oktober), Michael  
Mendelsohn (11. Oktober) und Silke Deck-  
nattel (18. Oktober), alle beschäftigt bei der  
Firma Doepke Schaltgeräte GmbH, Norden

Mathias Dombrowsky (1. Oktober), Heinz-  
Hermann Eggers-Welp (1. Oktober),  
Heinz-Dieter Walker (18. Oktober), Her-  
mann Kamphus (18. Oktober), Gerd Brand  
(25. Oktober), Andreas Voskuhl (25. Okto-  
ber) und Heino Broek (25. Oktober), alle  
beschäftigt bei der Firma MEYER WERFT  
GmbH & Co. KG, Papenburg

Ralf Rienau (1. Oktober), Thomas Wolters  
(18. Oktober), Manfred Neumann (18. Ok-  
tober) und Holger Terfehr (18. Oktober),  
alle beschäftigt bei der Firma MEYER  
WERFT Laserzentrum GmbH, Papenburg

Adrian Jeltig (11. Oktober) und Michael  
Drost (18. Oktober), beide beschäftigt bei  
der Firma MEYER WERFT Rohrzentrum  
GmbH, Papenburg

Hans-Dieter Kobjolke (1. Oktober), beschäf-  
tigt bei der Firma Wirtschaftsbetriebe der  
Stadt Norden GmbH, Norden

Alma Janßen (15. Oktober), beschäftigt  
bei der Firma Schüt-Duis Fenster & Türen-  
technik GmbH & Co. KG, Aurich

Holger Bloem (1. Oktober), beschäftigt bei  
der Firma Soltau-Kurier-Norden GmbH,  
Norden

Matthias Korfee (6. Oktober), beschäftigt  
bei der Firma Döling KG, Moormerland-  
Neermoor

Stephan Tobias (1. Oktober), beschäftigt  
bei der Firma Adde Cassens KG, Esens

Rainer Meyer (1. Juli), beschäftigt bei der  
Firma Hartmann Shipping Services Ger-  
many GmbH & Co. KG, Leer

Ante Plazonja (13. September), beschäftigt  
bei der Firma Hartmann Reederei, Leer

Bernd Pollmann (1. September), beschäftigt  
bei der Firma Heykes GmbH, Wiesmoor



# AUSSERGEWÖHNLICH. ENGAGIERT!

JETZT SCHÜTZEN:  
[WWF.DE/PROTECTOR](http://WWF.DE/PROTECTOR)

WERDEN SIE »GLOBAL 200 PROTECTOR« UND  
BEWAHREN SIE DIE ARTENVIELFALT UNSERER ERDE.

Von den Regenwäldern Afrikas über die Arktis bis zu  
unserem Wattenmeer – die „Global 200 Regionen“ bergen  
die biologisch wertvollsten Lebensräume der Erde.  
Helfen Sie dabei, sie zu erhalten!

WWF Deutschland | Claudia Behnke | Reinhardtstraße 18 | 10117 Berlin  
Telefon: 030 311 777-732 | E-Mail: [info@wwf.de](mailto:info@wwf.de)



# Zahlenspiegel

## Preisindex für die Lebenshaltung<sup>1</sup>

### Verbraucherpreisindex für Deutschland<sup>1</sup>

Basis 2010 = 100 <sup>2</sup>	Prozent <sup>3</sup>
2016 JD 4	107,4 + 0,5
2017 JD 4	109,3 + 1,8
2017 August	109,5 + 1,8
2018 Juli	111,6 + 2,0
2018 August	111,7 + 2,0

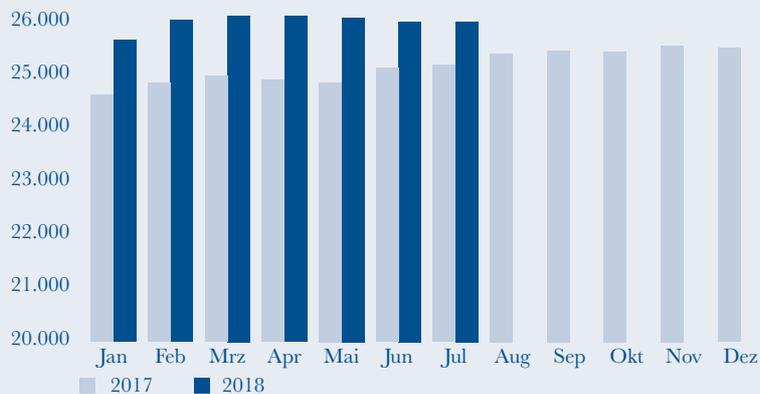
<sup>1</sup> Angaben nach Verbrauchsverhältnissen des Jahres 2010

<sup>2</sup> Basisumstellung von 2005 auf 2010 erfolgte im Februar 2013

<sup>3</sup> Veränderungen gegenüber dem Vorjahreszeitraum

<sup>4</sup> Jahresdurchschnitt

## Industrie-Beschäftigte im IHK-Bezirk für Ostfriesland und Papenburg



Graphik: IHK für Ostfriesland und Papenburg  
Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN)

## Meine Hotels mit Aussicht. Realisiert von der Bank mit Weitsicht.

Birgit Kolb-Binder, Inhaberin der Kolb-Unternehmensgruppe Langeoog, nutzt die Kompetenz der OLB und ihrer Spezialisten, um neue Konzepte auf die Beine zu stellen.

**Heimat ist eine Bank.**

## EMS Maritime Offshore tauft neuen Katamaran



Taufpatin MdB Gitta Connemann (CDU) gab dem neuen Schiff seinen Namen. Foto: EMO

im Windpark „Nordsee One“ eingesetzt werden. Das 26 Meter lange Spezialschiff kann bis zu 24 Passagiere sowie bis zu 30 Tonnen Fracht befördern und erreicht eine Geschwindigkeit von 28 Knoten. Die Investitionssumme belief sich auf rund vier Millionen Euro.

**Leer.** Anlässlich des Hafentages in Leer hat die EMS Maritime Offshore GmbH (EMO) im August ihren neuen Katamaran im Leeraner Hafen getauft. Die MS „Windea Six“ soll künftig für den Transfer von Mechanikern für Wartungsarbeiten

## Hochschule bekommt „Maritimes Technikum“

**Emden/Leer.** Niedersachsen investiert weiter in seine Hochschulstandorte. Die Hochschule Emden/Leer erhält ein neues „Maritimes Technikum“ und die Uni Göttingen bekommt ein neues Forschungsgebäude für angewandte Lasermedizin. Der Niedersächsische Landtag hatte im September den insgesamt über zwölf Millionen Euro teuren Baumaßnahmen zugestimmt, so das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur. Mit dem „Maritimen Technikum“ erhält die Hochschule am Standort in Leer auf einer Fläche von rund 1.000 Quadratmetern neue Versuchsanlagen und Laboreinrichtungen. Ein wesentlicher Bestandteil des Gebäudes ist ein Manöverbecken, das die praktischen Erfahrungen der Studierenden entscheidend verbessern soll.



Der Maritime Campus der Hochschule in Leer soll Zuwachs bekommen. Foto: Moller

## Ministerpräsident Weil will neues Planungsrecht

**Hannover.** Der niedersächsische Ministerpräsident Stephan Weil fordert eine grundlegende Reform des deutschen Planungsrechts. Infrastrukturmaßnahmen müssten deutlich schneller realisiert werden können, sagte er im September der Ostfriesen Zeitung. Weil reagierte damit auf die Vorstöße der IHK für Ostfriesland und Papenburg. Sie kritisierte bereits mehrmals zu lange Verfahrens- und Klagewege bei Infrastrukturmaßnahmen und forderte eine deutliche Beschleunigung der Genehmigungsverfahren.

## Molkerei Rücker erweitert Betrieb



Die Molkerei Rücker setzt auf Milch aus der Region. Foto: Fotolyse / stock.adobe.com

**Aurich.** Die Molkerei Rücker in Aurich hat im September drei neue Tanks auf ihrem Betriebsgelände aufgestellt. In den Tanks soll gentechnikfreie Milch gelagert werden. Die Milch stammt – wie auch die andere Milch – von ostfriesischen Bauern. Insgesamt hat Rücker rund 70 Tanks und Silos für alle Flüssigkeiten von Rohmilch bis Molkekonzentrat auf dem Betriebsgelände stehen.

## 18. Emden Börse am Nordkai

**Emden.** Rund 400 Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung haben sich im September zur 18. Emden Börse am Emden Nordkai getroffen. Das Unternehmen EPAS – Ems Ports Agency and Stevedoring Beteiligungsgesellschaft hatte zu der Veranstaltung eingeladen. Wie in den vergangenen Jahren nutzten die Gäste die Veranstaltung, um Kontakte zu knüpfen und mit möglichen Geschäftspartnern ins Gespräch zu kommen. Diese Art der Netzwerkarbeit wird von „Börsengängern“ sehr geschätzt.

# Gelbe Seiten



**„Ich will nicht Irgendwo werben.  
Sondern da, wo ich gefunden werde.“**

Mit Ihrer Werbung in Gelbe Seiten erreichen Sie über 30,5 Millionen Nutzer, die täglich 2,4 Millionen Mal nach Anbietern in Gelbe Seiten suchen – zum Beispiel Sie. Gleich informieren: 0800 8550-8550

## Mobilfunk-Standard 5G

# Keine „weißen Flecken“ mehr

Die IHK für Ostfriesland und Papenburg warnt davor, ländliche Wirtschaftsregionen bei der Versteigerung von Frequenzen für den Mobilfunkstandard 5G außen vor zu lassen. Die Kammer reagiert damit auf die Pläne der Bundesnetzagentur, wonach erst Ende 2022 mindestens 98 Prozent der Haushalte in Deutschland mit mindestens 100 Megabit pro Sekunde versorgt werden sollen.

### Große Chance

Agenturpräsident Jochen Homann hatte die Pläne im September verteidigt: „Ein flächendeckender Ausbau mit der 5G-Technologie bereits jetzt ist unverhältnismäßig teuer“, wird er in der Ostsee-Zeitung zitiert. Die IHK hält dagegen und sieht in der 5G-Technologie „eine große

Chance – besonders für ländliche Regionen, weil dabei die Entfernung keine Rolle spielt“, so Hegewald.

Aber dazu müssten die „weißen Flecken“ verschwinden, die heute beim mobilen Telefonieren noch häufig spürbar seien. „Die schon jetzt bei der Digitalisierung spürbar auseinandergehende Schere zwischen den Ballungsräumen und den ländlichen Räumen darf nicht noch weiter auseinander driften“, so Hegewald. „Auch bei uns gibt es viele ländliche Betriebe, die national und international sehr erfolgreich unterwegs sind und deshalb auf den neuen Mobilfunkstandard angewiesen sind.“

### Ausbauverpflichtung

Aus Sicht der IHKs in Niedersachsen sollte die Vergabe von Frequenzen in be-

sonders lukrativen Lagen mit einer Ausbauverpflichtung in ländlichen Regionen verknüpft werden. Dies habe die IHK Niedersachsen auch im September in einem Brief an den Präsidenten der Bundesnetzagentur eingefordert. Bei einem Besuch von Digitalisierungs-Staatssekretär Stefan Muhle aus dem Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung bei der IHK hatte dieses Thema ebenfalls eine wichtige Rolle gespielt. Die IHK setzt bei dem Thema auf die Niedersächsische Landesregierung, die sich in ihrem kürzlich veröffentlichten „Masterplan Digitalisierung“ klar dafür ausgesprochen habe, „die Mobilfunkkapazitäten insbesondere im ländlichen Raum schnellstmöglich und spürbar weiter auszubauen.“ <



Niedersachsen  
Ports

**Unsere Häfen.  
Ihre Zukunft.**

info@nports.de  
www.nports.de

## Resolution zur Windenergie

# IHK unterstützt Branche

Die IHK-Vollversammlung hat im September ihre Resolution vom Dezember 2017 zur Energiepolitik bekräftigt. Angesichts des massiven Stellenabbaus in der Windenergiebranche müsse die Politik nun dringend gegensteuern, denn ein Ende des Abwärtstrends sei bisher nicht in Sicht.

„Aus der Sorge, die wir bereits im vergangenen Dezember in unserer energiepolitischen Resolution zum Ausdruck gebracht haben, ist mittlerweile bittere Realität geworden“, sagte IHK-Präsident Dr. Bernhard Brons. Allein im IHK-Bezirk seien in den vergangenen Monaten mehrere Hundert Arbeitsplätze verloren gegangen, der Abbau von weiteren über 835 Stellen bis zum Jahresende, davon über 700 Stellen allein in Ostfriesland,

sei bereits angekündigt worden.

Aus diesem Grund hat die Vollversammlung noch einmal ihre Kernforderungen aus der Resolution vom Dezember 2017 wiederholt. Brons: „Die jährlichen Ausbauvolumina für Windenergie sowohl Onshore als auch Offshore müssen spürbar angehoben werden. Nur dann kann sich die Branche weiterentwickeln und können die energie- und klimapolitischen Ziele der Bundesregierung erreicht werden.“ Außerdem müsse das Stromnetz auf allen Spannungsebenen schnellstmöglich ausgebaut und modernisiert werden. Schließlich sollten Sofortmaßnahmen zur Senkung der EEG-Umlage ergriffen werden, um weiter steigenden Strompreisen entgegenzuwirken. Konkret fordert die IHK-Vollversammlung in ih-



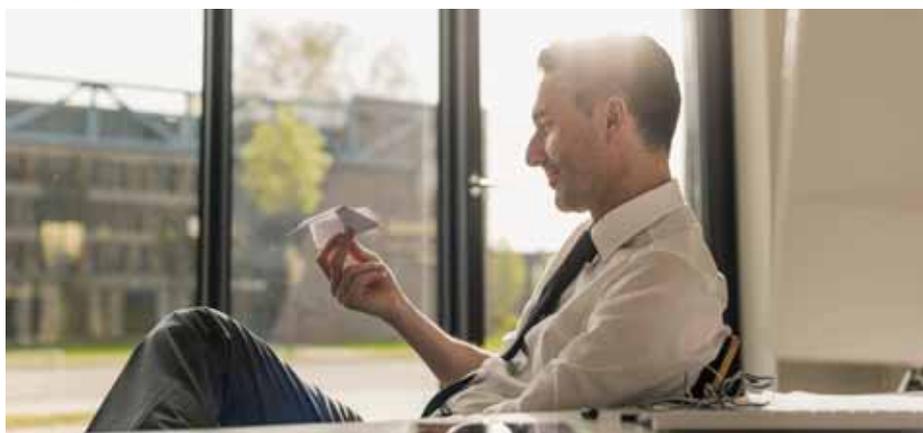
Im IHK-Bezirk ist die Windbranche ein wichtiger Jobmotor Bild: Luftbild Ostfriesland

rer Resolution die Anhebung des Ausbaupfades für Windenergie an Land, die zeitnahe Aufnahme von Sonderausschreibungen in das EEG und den Abbau von Hemmnissen bei der Genehmigung neuer Windenergieanlagen. <

### Mehr zu diesem Thema

➔ Dok.-Nr. 4203174

## Anzeige



## Immer sicher warm.

Das Modell EWE business Wärme smart bietet Unternehmern finanzielle Planungssicherheit.

**V**eraltete Wärmeversorgungsanlagen können im Laufe der Zeit zu einem kostspieligen Problem werden: Auf der einen Seite ist die Instandhaltung älterer Heizungen grundsätzlich zeitraubend und wird, bedingt durch den hohen Energiebedarf, auf die Dauer immer deutlicher

zum Kostenfresser. Auf der anderen Seite sind die Anschaffungskosten einer neuen Anlage nicht unerheblich – sie binden Ressourcen oder erfordern Kredite. Um dieser Zwickmühle zu entkommen, stellt das Produkt EWE business Wärme smart für Unternehmer eine elegante Lösung dar. Dabei übernimmt

EWE nicht nur die Planung, Finanzierung und Errichtung einer hocheffizienten Heizanlage\* mit Erdgas-Brennwert-Technik, sondern auch den Betrieb und die Wartung. Über den Vertragszeitraum wird die Wärme vom Vertragsnehmer als Leistung gekauft, während die Heizung Eigentum von EWE bleibt – zusammen mit allen verbundenen Risiken und der Pflicht, eine funktionierende Wärmeversorgung sicherzustellen. Sie als Kunde erhalten also ein Rundum-Sorglos-Paket mit modernster Heiztechnik, müssen nicht in eine kostspielige Anlagensanierung investieren – und Sie tragen obendrein noch zum Klimaschutz bei. ■

\*Ideal für Kesselleistungen von 70 bis 250 kW. Sie benötigen mehr Leistung? Auch für größere Anlagen bieten wir attraktive Lösungen – kontaktieren Sie uns!

[www.ewe.de/waerme-smart](http://www.ewe.de/waerme-smart)

**EWE**

## Kampagne „Heimat shoppen“ für 2019 geplant

# Handel wirbt für Einkauf vor Ort

Zahlreiche Orte aus dem IHK-Bezirk wollen im nächsten Jahr bei der Kampagne „Heimat shoppen“ mitmachen. Dies wurde auf dem jährlichen IHK-Treffen der Handels- und Gewerbevereine sowie der Werbe- und Interessengemeinschaften Mitte September in Emden deutlich.



chenende treten der Handel und mit ihm viele Dienstleister und Gastronomen in einer Region gemeinsam unter der Dachmarke „Heimat shoppen“ auf. Um auf die Bedeutung der Branchen aufmerksam zu machen, werden zum Beispiel Flyer und Einkaufstaschen an den Kunden herausgegeben. Viele Werbegemeinschaften und Unternehmer lassen sich eigene Aktionen einfallen, um mit den Kunden ins Gespräch zu kommen. Die nächsten „Heimat-Shoppen-Aktionstage“ finden am 13. und 14. September 2019 statt. Weitere Informationen unter [www.heimat-shoppen.de](http://www.heimat-shoppen.de).

### Neue Online-Plattform

Bei ihrem Treffen befassten sich die Verbände auch mit der neuen Online-Platt-



### Ansprechpartner bei der IHK:

Reinhard Hegewald, Abteilungsleiter für Handel, Dienstleistungen und Recht  
Tel.: 04921 8901-85 oder Email: [reinhard.hegewald@emden.ihk.de](mailto:reinhard.hegewald@emden.ihk.de)

### Handel belebt Innenstädte

Ziel der „Heimat-Shoppen-Aktionstage“ ist es, die Bedeutung lokaler Einzelhändler, Dienstleister und Gastronomen für die Lebensqualität in den Städten und Gemeinden mehr ins Bewusstsein zu rücken. Durch einen Einkauf vor Ort und den Besuch in der Stadt bereichern Kunden das Handelsgeschehen vor Ort entscheidend mit. Jeweils am 2. Septemberwo-

form „CityBoom“ (<http://city-boom.de/>). Sie wurde in Wittmund entwickelt und ist dort bereits seit kurzem im Einsatz. Entwickler Stefan Duit und Wittmunds Bürgermeister Rolf Claußen stellten die Plattform vor, die auf jede Stadt oder Gemeinde zugeschnitten werden kann und auf der sich Handelsbetriebe, Dienstleister sowie örtliche Vereine und Verbände präsentieren können. <

**Wir stehen auch auf Stahl.**  
**Nur anders!**

**JANNECK**  
Stahlhallen & Stahlbau

[www.stahlhallen-janneck.de](http://www.stahlhallen-janneck.de)  
Zum Gewerbegebiet 23 49696 Molbergen T: 04475 92930-0

**HvH Büro für Arbeitsschutz** [www.hvh-arbeitsschutz.com](http://www.hvh-arbeitsschutz.com)  
Ihr Partner in allen Fragen des Arbeits-, Brand-, Gesundheits- und Umweltschutzes seit mehr als 20 Jahren

- Sicherheitstechnische Betreuung nach dem Arbeitssicherheitsgesetz
- Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen nach dem Arbeitsschutzgesetz
- Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen
- Erstellung von Betriebsanweisungen, angepasst an Ihr Unternehmen
- Sicherheitstechnische Prüfungen von Maschinen und Betriebsmitteln
- Durchführungen von Unterweisungen
- Ausbildung von Brandschutzshelfer, Sicherheitsbeauftragte, Befähigte Personen
- Wahrnehmung der Aufgaben eines Brandschutzbeauftragten
- Aufbau, Einführung und Weiterentwicklung von Managementsystemen nach ISO 9001, 14001, 45001, SCC/SCP, AMS BG BAU usw.
- Beratung bei der Planung von Arbeitsstätten nach der Arbeitsstättenverordnung

Siedlerstraße 5 · 26607 Aurich  
Tel. 04947 9499926 · Mobil 0175 2341212  
E-Mail [info@hvh-arbeitsschutz.com](mailto:info@hvh-arbeitsschutz.com)

Mitglied im **VDSI** Verband für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz bei der Arbeit

**Gewerbeabfall-Entsorgung und -Sortierung. Komplett!**

Ihr zertifizierter Komplettdienstleister für alle Entsorgungsprobleme.  
**Schnell. Einfach. Sauber.**

**Meppen**  
Dieselstr. 49, Tel 05931/9876-0

**AUGUSTIN**  
ENTSORGUNG

**SES** [WWW.AUGUSTIN-ENTSORGUNG.DE](http://WWW.AUGUSTIN-ENTSORGUNG.DE)



Foto: Claus

## Der Stapellauf

Die Ferus Smit-Werft in Leer hat im September das Frachtschiff Arklow Wave im Leereraner Hafen vom Stapel laufen lassen. Zuvor wurde das unter irischer Flagge fahrende Schiff getauft. Der 150 Meter lange und 19 Meter breite Rumpf kann 16.500 Tonnen Last fassen. Das Schiff ist das erste aus einer neuen Reihe von vier Schiffen, die das Unternehmen für die irische Reederei Arklow Shipping fertigt.

# Bauen mit System

Schnell, wirtschaftlich  
und nachhaltig.

deteringdesign.de

# Hoch hinaus dank Kranwerbung

Für den Werbefachmann Wilhelm Heitmann wird Werbung ganz hoch aufgehängt. Gemeinsam mit seinem Geschäftspartner hat der Papenburger ein System entwickelt, mit dem sich Baukräne in ganz Deutschland als Werbefläche nutzen lassen.



Mit seiner Kranwerbung ist Wilhelm Heitmann deutschlandweit aktiv.  
Foto: Privat

VON STEFAN CLAUS

Das Konzept ist in Europa einmalig: Gemeinsam mit seinem Geschäftspartner verwandelt Wilhelm Heitmann schlichte Baukräne in ganz Deutschland in leuchtende Reklametafeln. „Je nach Kran-typ kann die Werbefläche bis zu zehn Meter hoch sein und bis zu 120 Quadratmeter Fläche bieten“, so der Papenburger Werbefachmann.

Für seine Werbezyylinder nutzt Heitmann eine so genannte Backlight-Plane, die sowohl am Tag durch extreme Sonneneinstrahlung als auch bei Nacht durch eine spezielle Hintergrundbeleuchtung bei Dunkelheit den UV-resistenten Digitaldruck erscheinen lässt.

Der 70-Jährige war vor der Entwicklung seines Systems bei einem Werbeunternehmen beschäftigt und wurde im Alter von 57 Jahren betriebsbedingt gekündigt. „Mit der erhaltenen Abfindung habe ich ein Ingenieurbüro mit der Entwicklung der Kranwerbung beauftragt“, sagt er. Entstanden ist der erste Werbezyylinder mit einem Durchmesser von fast vier Metern im Jahr 2014. Auch wenn er mittlerweile 70 Jahre alt ist, möchte er sein Geschäft mit der Kranwerbung weiterbetreiben. Heitmann: „Das ist mein Kind. Das lässt mich nicht los.“ <

Sofort  
Lagerplatz gewinnen.



See-, Lager-, Material-  
und Schadstoff-Container.



[www.renz-container.com](http://www.renz-container.com)

## neohall

## Stahlhallen

direkt vom Hersteller. Als Bau-  
satz oder fix & schlüsselfertig.

» Jetzt selbst konfigurieren!

[www.neohall.com](http://www.neohall.com)

### Beilagenhinweis

Diese Ausgabe der *Wirtschaft Ostfriesland & Papenburg* enthält folgende Beilagen:

- Ennens GmbH & Co. KG, 26842 Ostrhauderfehn
- Georg Gerdes Wirtschaftskanzlei, 26871 Papenburg
- Wortmann AG, 32609 Hüllhorst

Wir bitten um freundliche Beachtung.

Mund auf  
gegen  
Blutkrebs.

[www.dkms.de](http://www.dkms.de)



Wir besiegen Blutkrebs.

## Neues aus Berlin & Brüssel

### Steuerentlastungen dringend nötig

**Berlin.** Der Rekord-Steuerüberschuss im ersten Halbjahr ist auch auf das hohe Belastungsniveau der hiesigen Unternehmen zurückzuführen. DIHK-Präsident Dr. Eric Schweitzer mahnte erneut, diesen „echten Standortnachteil“ zu beheben. Laut dem Statistischen Bundesamt nahmen Bund, Länder, Gemeinden und Sozialkassen im ersten Halbjahr 2018 rund 48,1 Milliarden Euro mehr ein, als sie ausgaben. Das war der höchste Wert in einem Halbjahr seit der Wiedervereinigung.

*Ansprechpartner: kameck.rainer@dihk.de*



Die hohe Steuerlast macht deutschen Unternehmen zu schaffen.

Foto: Photoschmidt / stock.adobe.com

### Zuwanderungsregeln: Jetzt kommt es auf die Ausgestaltung an

**Berlin.** Als ein „positives Signal an die Betriebe und ausländischen Fachkräfte“ hat DIHK-Präsident Dr. Eric Schweitzer das Eckpunktepapier der Bundesregierung zur Fachkräftezuwanderung bezeichnet. Nun komme es auf die konkrete Ausgestaltung der großen Linien an. „Der vereinfachte Zugang zum Arbeitsmarkt für beruflich Qualifizierte kann den in vielen Branchen wachsenden Fachkräftemangel lindern. Ebenso muss ein befristeter Aufenthalt für Fachkräfte mit qualifizierter Berufsausbildung zur Arbeitsplatzsuche ermöglicht werden“, so Schweitzer. Es gelte, unnötige Hürden bei den Kriterien hierfür zu vermeiden. Die Wirtschaft sei bereit, sich in der Umsetzung zu engagieren.

*Ansprechpartner: hardege.stefan@dihk.de*

### Exportüberschuss-Weltmeister als „positives Zeugnis“

**Berlin.** Als „nur vordergründig zutreffend“ bewertet DIHK-Außenwirtschaftschef Volker Treier die Klagen über den deutschen Exportüberschuss. „Der Titel ‚Exportüberschuss-Weltmeister‘ ist in allererster Linie ein positives Zeugnis für die deutsche Wirtschaft“, betonte Treier. „Er verdeutlicht, wie leistungsfähig deutsche Unternehmen und wie gefragt ihre Produkte sind“ – und das aktuell in einem international schwierigen Umfeld. Den daraus resultierenden Kapitalüberschuss investieren viele deutsche Unternehmen zudem in Projekte weltweit, so Treier.

*Ansprechpartner: nothnagel.ilja@dihk.de*

### IHKs als Impulsgeber für Berufliche Bildung in Europa

**Brüssel.** Die EU-Kommission hat die Exzellenz und Qualität der Beruflichen Bildung sowie die tragende Rolle der IHKs erkannt. Sie interessiert sich deshalb für Anregungen und gute Beispiele der IHK-Organisation für die europaweite Stärkung der Beruflichen Bildung sowie für die ab 2021 geplante Schaffung eines Europäischen Netzwerkes von „Zentren der beruflichen Exzellenz“.

*Ansprechpartnerin: fabian.barbara@dihk.de*

## Energietechnik, Automatisierungstechnik

Wir sind eine erfolgreiche mittelständische Unternehmensgruppe der Elektroindustrie. Der Name Janssen steht für Lösungen in der gesamten Energie-, Prozessleit- und Automatisierungstechnik. Unser Betätigungsfeld ist die Schiffs-, Kraftwerks- und Industrietechnik.



**Rolf Janssen  
Elektrotechnische Werke**

Emsstraße 4/B 72 · D-26603 Aurich  
Tel. 0 49 41/1 74-0 · Fax 1 74-2 05  
www.rolf-janssen.de



**Janssen  
Elektromaschinen GmbH**

Nesserlander Str. 72 · 26723 Emden  
Tel. 0 49 21/93 97-0 · Fax 3 36 31  
www.info@janssen-ema.de



**Janssen  
Elektromaschinen GmbH**

Leerer Landstraße 35 – 42 · 26603 Aurich  
Tel. 0 49 41/17 42 57 · Fax 17 42 60  
www.info@janssen-ema.de

# „Da muss man reinwachsen“

Gut Ding will Weile haben – Anfang des Jahres hat Uwe Weckmüller das Stromerzeugerunternehmen Jürgen Thiet GmbH in Riepe übernommen. Er folgt damit auf den Unternehmensgründer Jürgen Thiet. Die Unternehmensnachfolge dauerte zehn Jahre.



Uwe Weckmüller,  
Geschäftsführer der  
Jürgen Thiet GmbH in Riepe.  
Foto: Privat

VON STEFAN CLAUS

Seit mehr als 30 Jahren ist die Jürgen Thiet GmbH als Vermieter und Händler von Stromgeneratoren in Deutschland am Markt. Der Firmen-

gründer Jürgen Thiet baute das Geschäft auf. Anfang des Jahres gab er es an seinen Nachfolger Uwe Weckmüller weiter. Der Nachfolgeprozess dauerte zehn Jahre.

**WOP:** Herr Weckmüller, Anfang des Jahres haben Sie und Jürgen Thiet ihre Unternehmensnachfolge abgeschlossen. Jetzt sind Sie der neue Chef. Was ist eine ihrer ersten Aufgaben?

**Uwe Weckmüller:** Ich plane meine Unternehmensnachfolge (lacht).

**WOP:** Im Ernst?

**Weckmüller:** Na ja, eine Unterneh-

nachfolge ist ein langwieriger Prozess. Damit sollte man sich ab einem gewissen Alter nicht zuviel Zeit lassen. Aber im Ernst: Ich kümmere mich natürlich auch um andere Dinge.

**WOP:** Der Nachfolgeprozess zwischen Ihnen und Herrn Thiet hat rund zehn Jahre gedauert. Wie lief das ab?

**Weckmüller:** Wir haben uns bereits 2007 kennen gelernt. Seinerzeit war ich noch für ein irisches Stromerzeugerunternehmen tätig. Thiet machte sich bereits damals über seine Unternehmensnachfolge Gedanken.



www.nehlsen.com

saubere Leistung

## ENTSORGUNG IST PROFISACHE!



- › Entsorgung
- › Mulden und Container
- › Schädlingsbekämpfung

[www.shop.nehlsen.com](http://www.shop.nehlsen.com)

Nehlsen GmbH & Co. KG | Niederlassung Nord-West  
Betriebsstätte Wiefels | Fuhrlieger Allee 2 | 26434 Wangerland-Wiefels  
Tel.: 04461 9987-0 | Fax: 04461 9987-999 | info.wiefels@nehlsen.com

Eintrittskarten, Preislisten, Offsetdruck, Formulare, Wurfsendungen, Wandkalender, Verpackungen, Handbücher, Speisekarten, Umschläge, CD-Cover, Einladungen, Zeitschriften, Flyer, Blöcke, Mappen und Ordner, Landkarten, Weiterverarbeitung, Schulbücher, Druckarbeiten, Druckauftrag, Malerei, Briefbogen, Ansichtskarten, Trauerkarten, Visitenkarten, Druckerei

# Sollermann

## Druckerei GmbH

### Ihr Profi für Hard- und Softcover



**Ihre Druckerei in Ostfriesland**

Am Emsdeich 23 · 26789 Leer · Tel. 0491 97 999 0-0 · [www.sollermann.de](http://www.sollermann.de)



Das Unternehmen Jürgen Thiet GmbH in Riepe ist seit über 30 Jahren im Bereich Verkauf und Vermietung von mobilen und stationären Stromerzeugern tätig. Foto: Jürgen Thiet GmbH

**WOP:** Und dann sind sie direkt eingestiegen?

**Weckmüller:** Nein. Das war erst 2009. Und zu Anfang auch nur als Vertriebsleiter. Ich wollte mir das Unternehmen erst einmal anschauen und sehen, ob das überhaupt alles passt.

**WOP:** Gab es denn bereits damals eine Absprache, dass Sie das Unternehmen übernehmen werden, wenn es passt?

**Weckmüller:** Ja, das war von vornherein so vereinbart und das haben wir auch von Anfang an ganz offen im Betrieb kommuniziert. Sonst hätte ich das auch nicht gemacht.

**WOP:** Wie ging es dann weiter?

**Weckmüller:** Als Vertriebsleiter hatte ich die Möglichkeit, den Betrieb kennenzulernen und mir ein eigenes Netzwerk aufzubauen. Ich habe mich komplett um die Vermietung und den Verkauf von Stromerzeugern gekümmert.

**WOP:** Aber „nur“ als Angestellter...

**Weckmüller:** ...richtig. 2010/11 habe ich die ersten Anteile übernommen. Ab 2014 hatte ich dann zwei Drittel der Anteile am Unternehmen. Herr Thiet blieb weiter Geschäftsführer. Erst mit seinem Ausscheiden 2018 habe ich dann das komplette Geschäft übernommen.

**WOP:** Wann haben Sie sich in diesem Prozess zum erstenmal nicht mehr als reiner Angestellter gefühlt?

**Weckmüller:** (denkt einen Augenblick nach und sagt dann:) Als ich die ersten Anteile übernommen habe. Und dann mit jedem weiteren Anteil, den ich übernommen habe. Da habe ich gemerkt, dass ich jetzt Verantwortung habe – nicht nur für mich oder das Unternehmen, sondern auch und vor allem für meine 26 Mitarbeiter und die vier Auszubildenden. Das fühlt sich schon ganz anders an.

**WOP:** Würden Sie es wieder so machen?

**Weckmüller:** Auf jeden Fall. Ich bin gerne Unternehmer. Bei aller Verantwortung, die man als Selbstständiger trägt, macht es eine große Freude, wenn man ein Unternehmen hat, das man gestalten und entwickeln kann. Es war aber auch gut, dass ich erst einmal als Angestellter eingestiegen bin. Bei einem Unternehmen dieser Größe und Komplexität, kann man es nicht einfach als Chef übernehmen. Da muss man reinvachsen. <

## Informationen zum Unternehmen

Die Jürgen Thiet Gruppe umfasst insgesamt zwei Betriebe. Zum einen gibt es die Jürgen Thiet GmbH, die sich um die Vermietung von mobilen und stationären Generatoren, Notstromanlagen, Kompressoren und Pumpen kümmert. Des Weiteren verkaufen und installieren sie auch Notstromanlagen in allen Leistungsklassen für alle Industriebereiche. „WTP Power Products“ ist ein reines Handelsunternehmen, das sich überwiegend um den Verkauf von mobiler Beleuchtungstechnik für den Baustellenbereich kümmert. Zur Zeit ist ein Online Shop im Aufbau. Hier werden in Zukunft u.a. viele Produkte rund um die „Baustelle“ angeboten. WTP ist eine hundertprozentige Tochter der Thiet GmbH. WTW Anlagenbau GmbH als ehemals dritte Unternehmenstochter ist inzwischen komplett eigenständig. Hier werden Telemetrie Antennen für den internationalen Flugtestbereich konstruiert und gefertigt.

## Mehr zu diesem Thema

➔ Dok.-Nr. 117

# „Das Dornröschen der Nordsee“

Seit Jahrzehnten kümmert sich die Reederei Baltrum Linie um den Transport von Nahrungsmitteln, Waren, Medikamenten und Touristen zu Norddeutschlands kleinster Nordseeinsel. In diesem Jahr feiert das Unternehmen sein 90-jähriges Bestehen.



VON STEFAN CLAUS

Langsam und vorsichtig manövriert die Baltrum II sich aus dem Inselhafen und setzt Kurs auf Neßmersiel. An einigen Stellen gleitet das Schiff nur wenige Zentimeter über dem Meeresgrund durch die Wasserstraße. „Langsam ist manchmal schnell“, sagt der Seniorchef der Reederei Baltrum-Linie in Neßmersiel, Onno Ulrichs. Wenn das Schiff zu schnell fährt, kann es sich bei Niedrigwasser am Meeresgrund festsaugen, weiß der gelernte Schiffsingenieur. Gemeinsam mit seiner Tochter Christina Ulrichs führt er das Geschäft. In diesem Jahr feiert die Baltrum-Linie ihr 90-jähriges Bestehen. 1928 wurde das Unternehmen von den Seeleuten Ulrich Albers, Ulrich Meyer und Johann Küper gegründet. 1931 fusionierte die Baltrum-Linie Albers, Meyer & Küper mit dem Fährschiffer Onno Reemts Ulrichs und seinem Kompagnon Georg Küper. Mit dem Fahrgastschiff Baltrum I stellten sie in der Gründungszeit von Norddeich die Ver-

sorgung nach Baltrum sicher. Erst im Laufe der Zeit wechselte die Reederei ihren Festlandstandort nach Neßmersiel.

Heute ist die Baltrum-Linie ein Betrieb mit rund 35 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von rund 3,7 Millionen Euro. Die Reederei betreibt vier Schiffe. Neben dem Versorgungsschiff Baltrum II sind noch die Fähren Baltrum I und III sowie das Jetboot Baltrum IV im Einsatz. Rund 115.000 Touristen befördert die Reederei jährlich auf die Insel. Die Schiffe kommen zusammengekommen auf rund 1.300 Fahrten pro Jahr zwischen Neßmersiel und Baltrum.

Baltrum ist mit nur 6,5 Quadratkilometern Fläche und rund 500 Einwohnern die kleinste ostfriesische Nordseeinsel und zieht vor allem Besucher an, die sich nach Ruhe und Entschleunigung sehnen. Statt Autos gibt es auf der Insel nur Pferdefuhrwerke. Weiße Teile der Fläche bestehen aus Dünenlandschaften. Wahrscheinlich wird Baltrum auch deshalb von seinen Stammesbesuchern liebevoll als „Dornröschen der Nordsee“, bezeichnet.

Christina Ulrichs ist wie ihr Vater ein Kind der Insel. Mittelfristig soll die gelernte Betriebswirtin die Geschäfte der Reederei komplett übernehmen. Sie weiß, dass bestimmte Dinge ihre Zeit brauchen. Doch in manchen Bereichen würde sie sich schon etwas mehr Tempo wünschen.

„Wenn man sich so anhört wie das in der Gründungszeit der Reederei gelaufen ist, so kann man das kaum glauben. Da hat man gesagt: „Wir brauchen einen Hafen“ und dann wurde der einfach gebaut. Heute werden besonders im Planungswesen wichtige Bauvorhaben immer wieder blockiert und das kann nicht sein. Darum finde ich es richtig, wenn die IHK eine Beschleunigung der Planungsverfahren, wie in ihrem neuen Maritimen Papier beschrieben, fordert. Manchmal ist langsam eben nur langsam – und darunter leiden am Ende alle.“ <

Mehr zu diesem Thema

➔ [www.baltrum-linie.de](http://www.baltrum-linie.de)



# Ausbildung 4.0: Von Robotern und E-Commerce

Im September haben die IHK, die Wirtschaftsunioren und die Stadt Emden zum 14. Mal zur Ausbildungsmesse in die Berufsbildenden Schulen II in Emden eingeladen. Der Vorsitzende der Wirtschaftsunioren und Geschäftsführer des Emdener Unternehmens Supertek, Gerd Janssen sprach mit WOP über den Wandel der Ausbildung und Zukunftstrends.

VON STEFAN CLAUS

**WOP:** Was ist die Ausbildungsmesse?

**Gerd Janssen:** Auf der Ausbildungsmesse möchten wir insbesondere Schüler und Ausbildungsbetriebe zusammenbringen und ihnen die Gelegenheit geben, sich kennen zu lernen.

**WOP:** Sind Sie mit der Resonanz der diesjährigen Ausbildungsmesse zufrieden?

**Janssen:** Ich freue mich und bin dankbar über jeden Betrieb, der sich mit einem Stand auf der Ausbildungsmesse präsentiert und über jeden interessierten Schüler, der sich über seine beruflichen Ausbildungsmöglichkeiten informiert. Wie in den Jahren zuvor hatten wir dieses Jahr mit 99 Ausstellern und 1000 Schülern wieder eine sehr große Beteiligung.

**WOP:** Wie viele unterschiedliche Ausbildungsberufe gibt es im IHK-Bezirk?

**Janssen:** Aktuell haben wir und 160

unterschiedliche Ausbildungsberufe im IHK-Bezirk. Dazu gibt es noch zahlreiche Spezialisierungen.

**WOP:** Wie viele Betriebe suchen aktuell?

**Janssen:** Eine genaue Anzahl der suchenden Betriebe erfassen wir nicht. Aber wir können sagen, dass es aktuell rund 1500 aktive Ausbildungsbetriebe im IHK-Bezirk gibt.

**WOP:** Welche Berufe wurden vorgestellt?

**Janssen:** Von A wie Altenpfleger bis Z wie Zerspanungsmechaniker war eine umfangreiche Auswahl an Ausbildungsberufen vertreten.

**WOP:** In welchen Branchen besteht besonderer Bedarf?

**Janssen:** Es besteht nicht nur bei einer speziellen Branche, wie beispielsweise dem HoGa-Gewerbe, Handel oder Logistik ein besonderer Bedarf, sondern auch bei den kleinen und mittelständischen Betrieben, die im Wettbewerb zu den großen Konzernen mit Ihren Ausbildungswerkstätten stehen. Hierbei hoffe ich, dass unser duales Ausbildungssystem, bestehend aus der Kombination von theoretischem Unterricht in der Berufsschule und der praktischen Ausbildung im Betrieb, wieder mehr wertgeschätzt wird.

**WOP:** Dies war jetzt die 14. Ausbildungsmesse. Wie haben sich die Ausbildungsberufe im Laufe der Zeit verändert?

**Janssen:** Die Berufsbilder an sich weisen eine hohe Kontinuität auf. Natürlich gab es wie vor 14 Jahren zur ersten Ausbildungsmesse wieder bei uns die Ausbildungsberufe Koch, Einzelhandelskaufmann oder Industriemechaniker. Aber es ist schon ein allgemeiner Trend zur Digitalisierung der Betriebsabläufe dieser Ausbildungsberufe



We design your lead in technology



Gerd Janssen, Geschäftsführer der Supertek GmbH und Vorsitzender der Wirtschaftsunioren für Ostfriesland und Papenburg. Foto: Möller

festzustellen. Dementsprechend wird dieser Trend auch in der fortlaufenden Anpassung der Berufe berücksichtigt. So macht ein Industriemechaniker heute zum Beispiel mitunter andere Dinge als ein Industriemechaniker vor 14 Jahren.

**WOP:** Gibt es ein Beispiel?

**Janssen:** Nehmen wir zum Beispiel das Thema Industrie 4.0 mit dem Wandel zur intelligenten Fabrik, vernetzter Logistik und der Individualisierung von Produkten. Ausbildungsinhalte beispielsweise des Elektrikers oder Mechatronikers werden hierdurch komplexer und IT-lastiger. Ein Beispiel sind kollaborierende Roboter, die in bestehende Produktionsumgebungen in

unmittelbarer Nähe zum Menschen integriert werden. Programmieren, was in der Vergangenheit dem Informatiker vorbehalten war, gehört mittlerweile zu den erforderlichen Kompetenzen verschiedenster Berufsausbildungen dazu.

**WOP:** Stichwort Digitalisierung: Inwiefern hat die Digitalisierung Einfluss auf die Entwicklung in den Ausbildungsberufen?

**Janssen:** Neben den bereits erwähnten Anpassungen in den konventionellen Berufen sind auch völlig neue Ausbildungsberufe entstanden, wie zum Beispiel der e-Commerce-Kaufmann.

**WOP:** Was lernen denn e-Commerce-Kaufleute?

**Janssen:** Der Onlinehandel ist aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken und macht mittlerweile einen großen Teil unserer Wirtschaft aus. Mit dem Kaufmann im E-Commerce gibt es in dieser wichtigen Branche einen Ausbildungsberuf, den es lange Zeit nicht gegeben hat. Die Kaufleute lernen online-shops aufzubauen und Marketing-Maßnahmen zu entwickeln und befassen sich mit den anspruchsvollen Themen wie SEO, e-Payment, DSGVO oder Urheberrecht. <

**Mehr zu diesem Thema**

➔ Dok.-Nr. 4202990

## IHK-Ausbildungsmesse 2018

# „Informationen aus erster Hand“

Mehr als 1.000 Schülerinnen und Schüler haben sich im September wieder bei der diesjährigen Ausbildungsmesse von IHK, Wirtschaftsjuvenen und Stadt Emden über die duale Berufsausbildung informiert. In den Berufsbildenden Schulen II in Emden stellten dabei rund 100 Unternehmen aus der Region über 164 verschiedene Ausbildungsberufe vor.

### Kontakt herstellen

In seinem Grußwort betonte der Vorsitzende der Wirtschaftsjuvenen, Gerd Janssen, die Bedeutung der Berufsorientierung: „Als Unternehmer suchen wir junge und motivierte Fachkräfte, die mit Spaß und Leidenschaft bei der Arbeit sind. Deshalb ist es umso wichtiger, sich vor der Berufswahl einen Überblick über die verschiedenen Berufsbilder zu verschaffen.“ Den Schülerinnen und Schülern empfahl Janssen, die Ausbildungsmesse als Chance zu sehen: „Hier habt ihr die Möglichkeit, Informationen aus erster Hand zu bekommen.“

Die Aussteller ließen sich wieder viele Aktionen einfallen, um mit den jungen Leuten ins Gespräch zu kommen. „Wir freuen uns, dass wir mit der Ausbildungsmesse den Kontakt zwischen Jugend-



Mehr als 1.000 Schülerinnen und Schüler besuchten die diesjährige Ausbildungsmesse in der BBSII in Emden. Foto: Möller

lichen und Betrieben herstellen können. Wenn sich daraus neue Ausbildungsverhältnisse ergeben, ist das für alle Beteiligten eine Win-Win-Situation“, sagte IHK-Abteilungsleiter Timo Weise.

### Preisgelder ausgelobt

Auch in diesem Jahr organisierten die Wirtschaftsjuvenen wieder einen Schülerwettbewerb, bei dem die Jugendlichen Fragen rund um das Thema Wirtschaft beantworten konnten. Den Hauptpreis von 600 Euro für die Klassenkasse gewann die Klasse 10a der Erich Kästner

Schule Rhaudefehn. Auf den Plätzen zwei bis fünf folgten die Klasse R10b der Grund- und Oberschule Emden-Wybelsum, die Klasse 10a der Heinrich-von-Kleist-Schule in Papenburg, die Klasse R10c des Schulzentrums Collhusen Haupt- und Realschule sowie die Klasse 10b der Europaschule Friesenschule Leer. Insgesamt lobten die Wirtschaftsjuvenen Preise in Höhe von 6.000 Euro aus. <

### Mehr zu diesem Thema

➔ Dok.-Nr. 4202990

### Muhle berichtet über 5G

Der Niedersächsische Staatssekretär Stefan Muhle (Bild mitte) hat die IHK-Vollversammlung über den aktuellen Stand zur Digitalisierung in Ostfriesland und Papenburg informiert. IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Torsten Slink (links) und IHK-Präsident Dr. Bernhard Brons (rechts) hatten Muhle zu einem Gastvortrag in die IHK eingeladen. Muhle stellte sich nach seinem Vortrag den Fragen der Vollversammlungsmitglieder. Das

Land stellt eine Milliarde Euro für die Digitalisierung Niedersachsens bereitgestellt. Die IHK wirbt dafür, einen wesentlichen Teil des Geldes in eine flächendeckende Versorgung der Breitbandinfrastruktur zu investieren. Aber auch in der aktuellen Diskussion um den Mobilfunkstandard 5G-Technologie sieht die IHK eine große Chance – besonders für ländliche Regionen.



Foto: IHK



## Auf einen Blick

Wirtschaftskanzlei Georg Gerdes

- Gründungsjahr: 2008
- Sitz: Papenburg
- Inhaber: Georg Gerdes
- Mitarbeiterzahl aktuell: 5
- Leistungen: Unternehmensberatung, Finanzierungsberatung und betriebswirtschaftliche Beratung für KMU



## Beraten – Planen – Entlasten

„...denn wir wissen, wie Finanzierungen funktionieren.“

### Finanzierung 4.0: Agieren statt nur zu reagieren

Seit Jahrzehnten gehen Unternehmen mit ihren Finanzierungsanliegen auf Banken mit der Erwartung zu, dass diese ihnen gute Finanzierungslösungen anbieten. In den Firmen ist teilweise nur begrenztes Know-how zu Finanzierungsdetails wie Kapitaldienststeuerung, Multibankenstrategien, Bewertung von Kredit-Sicherheiten etc. vorhanden. Die Unternehmer vertrauen auf die Kompetenz ihrer Bankberater und teilweise auf die Meinung von Wirtschafts- und Steuerberatern.

Die Wirtschaftskanzlei Georg Gerdes hat einen innovativeren Ansatz in ihrer Beratungspraxis entwickelt. Mit den Kunden wird nicht nur die Aufgabenstellung, die die Firma umtreibt (z. B. Investition, neue Gesamt-Finanzierungsstrategie, Sicherheiten-Management etc.) erörtert, sondern es werden im Vorfeld der Verhandlungen bereits die

Rahmenbedingungen geschaffen, um optimierte Finanzierungs-Pakete mit Banken und Finanzpartnern zu verhandeln.

Georg Gerdes: „Mit uns wird im konstruktiven Dialog aus der Finanzierungs-Anfrage eine Finanzierungs-Ansage.“

Die Kanzlei ist mit dem Beratungsansatz seit Jahren erfolgreich. Gerdes: „Das zeigt uns die sehr hohe Nachfrage.“ Dabei helfe das Baukastensystem „BankManagement-Pro“ mit dem „wir eine konkret definierte, pauschal bepreiste Dauerbegleitung zur langfristigen Unterstützung einer positiven wirtschaftlichen Entwicklung erreichen“, so Gerdes. Es sei gelungen, neue Maßstäbe für eine konstruktive Zusammenarbeit von Unternehmen und ihren Finanzierungspartnern zu erreichen.



Georg Gerdes Wirtschaftskanzlei  
Deverhafen 1 · 26871 Papenburg  
Telefon 04961 942450 · [info@georg-gerdes.de](mailto:info@georg-gerdes.de) · [www.georg-gerdes.de](http://www.georg-gerdes.de)

  
**GEORG GERDES**  
Wirtschaftskanzlei

## IHK-Bestenehrung

# „Eine Säule der regionalen Wirtschaft“



Die Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg hat im September im Sparkassenforum in Leer die 86 besten Azubis des IHK-Bezirks geehrt. „Wir gratulieren Ihnen ganz herzlich und hoffen, dass uns möglichst viele von Ihnen erhalten bleiben. Als beste Fach- und zukünftige Führungskräfte sind sie eine Säule unserer regionalen Wirtschaft“, sagte IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Torsten Slink in seiner Rede an die Absolventen. Jedes Jahr ehrt die IHK alle Azubis, die eine Abschlussnote „Sehr gut“

erreichen. In diesem Jahr waren es insgesamt fünf Prozent des gesamten Jahrgangs.

Die stellvertretende Leiterin Personal in der Sparkasse Leer/Wittmund, Gina Poppen, appellierte an die Verantwortung der Ausbilder: Es ist wichtig, dass wir als Ausbilder uns der gesellschaftlichen Verpflichtung stellen. Damit sichern wir auch unsere Fachkräfte von morgen.“ Den Azubis gratulierte sie zu den herausragenden Leistungen: „Sie haben investiert in ihre Zukunft und heute ist Zahltag.“

Die IHK hat die 86 Ausbildungsbesten aus der Region ausgezeichnet. Foto: Claus

Die Bürgermeisterin der Stadt Leer, Beatrix Kuhl, gratulierte ebenfalls den Absolventen und riet ihnen nun, Erfahrungen zu sammeln: „Gehen Sie raus in die Welt, wenn Sie das denn vorhaben und kommen Sie auf alle Fälle wieder.“ <

### Mehr zu diesem Thema

➔ Dok.-Nr. 4199576

## Dienstjubiläum

# 40 Jahre für die Ausbildung



IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Torsten Slink und IHK-Präsident Dr. Bernhard Brons gratulierten Alide Wendeling zum Jubiläum (v.l.). Foto: Möller

Seit nunmehr 40 Jahren kümmert sich Alide Wendeling bei der IHK um das gewerblich-technische Ausbildungs- und Prüfungswesen. Zu ihrem Jubiläum überreichten IHK-Präsident Dr. Bernhard Brons und IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Torsten Slink ihr im September eine Urkunde. Frau Wendeling hat am 18. September 1978 als Sachbearbeiterin im Bereich Aus- und Weiterbildung bei der IHK angefangen. Seitdem hatte die gelernte Bürokauffrau immer ein offenes Ohr für die großen und kleinen Probleme von Ausbildern, Prüfern und Auszubildenden. Wir gratulieren ihr ganz herzlich zu ihrem Jubiläum und wünschen für die Zukunft alles Gute! <

## Ingo Hesse wird in die Vollversammlung berufen

Der Geschäftsführer der EMS-Chartering GmbH & Co KG in Leer, Ingo Hesse, ist nachträglich in die Vollversammlung der IHK berufen worden. Er folgt damit auf Edzard Oltmanns. EMS Chartering ist ein Charter- und Logistik-Unternehmen und entwickelt seit 1984 logistische Transportlösungen auf der ganzen Welt. Der Betrieb beschäftigt 23 Mitarbeiter. EMS-Chartering gehört zur EMS-Fehngruppe. Hesse ist 53 Jahre alt, verheiratet und hat drei Kinder.



Foto: Claus



# Achtung: Adressbuchschwindel!

Offizielle Bezeichnungen, angegebene Kundennummern und ausgefüllte Überweisungsträger – die Zahl von Angeboten unseriöser Adressbuchverlage steigt. Die IHK zeigt, worauf Unternehmen bei Adressbuchschwindlern achten sollten.



Adressbuchschwindel kann teuer werden: Bei Vertragsabschluss drohen den betroffenen Unternehmen mitunter Kosten von über 2.000 Euro.  
Foto: alphaspirit / stock.adobe.com

VON SIMON ALEX

Die Zahl unseriöser Adressbuchverlage, die dubiose Eintragungsofferten für Branchenverzeichnisse, Branchenbücher, Gewerberegister oder ähnlich lautende Verzeichnisse verschicken, nimmt stetig zu. Die Angebote sind dabei häufig so aufgemacht, dass der flüchtige Leser meint, es handle sich um eine Rechnung für einen bereits erteilten Auftrag. Einige Schreiben sind sogar schon als Rechnung bezeichnet. Erst aus dem Kleingedruckten ergibt sich, dass es sich um eine Offerte handelt.

## Methoden der Abzocker

Gerne wird durch die Adressbuchschwindler auch der Eindruck erweckt, der Absender sei eine öffentliche Stelle. Der offizielle Anschein wird z.B. durch die Verwendung von hoheitlichen Symbolen und der Begriffe „Register“, „Zen-

trale“ oder „Verzeichnis“ in Verbindung mit „Gewerbe“ oder „Handel“ vermittelt.

Bei Unterzeichnung wird regelmäßig ein Vertrag für eine Laufzeit von zwei Jahren geschlossen. Die Kosten betragen jährlich zum Teil über 1.000 Euro. Die angebotenen Branchenverzeichnisse, die lediglich die zahlenden Inserenten enthalten, sind in der Regel als Nachschlagewerke völlig ungeeignet und wertlos.

## Signalwörter

Bei Begriffen wie „gebührenfrei“, „kostenlos“, „kostenfrei“, „Grundeintrag“ oder „Ihr Eintrag“ sollten alle Alarmglocken schrillen. Gleiches gilt für Formulare, die entweder keinen Absender oder Firmensitz beziehungsweise nur einen im Ausland zu erkennen geben.

## Richtig reagieren

Es ist wichtig, dass insbesondere die Mitarbeiter beim Posteingang und in der Buchhaltung über diese unseriösen Eintragungsofferten aufgeklärt werden. Derartige Schreiben sollten genauestens geprüft und im Zweifel nicht unterschrieben werden.

Falls ein solches Angebot bereits unterschrieben wurde, besteht die Möglichkeit der Anfechtung wegen arglistiger Täuschung gemäß § 123 BGB. Neben der Anfechtungserklärung sollte vorsorglich die Kündigung des Vertragsverhältnisses erklärt werden. Eine solche Anfechtung mit vorsorglicher Kündigung sollte unbedingt per Einschreiben mit Rückschein erfolgen. Ein Muster einer Anfechtungserklärung befindet sich auf unserer Internetseite [www.ihk-empden.de](http://www.ihk-empden.de) unter Dok.-Nr.: 3300.

Die Adressbuchschwindler mahnen im Anschluss aggressiv und penetrant per Anwalts- und Inkassobüroschreiben. Darüber hinaus drohen sie gerichtliche Schritte an (Zahlungsklage, Mahnbescheid etc.). In den meisten Fällen wer-

den die Drohungen nicht wahr gemacht. Trotz der erfolgten Anfechtung besteht jedoch ein Restrisiko, dass die Drohungen wahr gemacht werden und z.B. eine Zahlungsklage erhoben oder ein Mahnbescheid beantragt wird. Die Rechtslage ist bei diesen Schreiben nicht eindeutig und wird von den Gerichten unterschiedlich beurteilt.

Wer im falschen Glauben, eine bestehende Verbindlichkeit zu erfüllen, eine Zahlung geleistet hat, sollte noch nicht ausgeführte Überweisungsaufträge umgehend bei der Hausbank stoppen. Falls die Zahlung nicht mehr rückgängig gemacht werden kann, sollte der Betrag gegebenenfalls mit anwaltlicher Hilfe zurückgefordert werden. Es besteht aber die Möglichkeit, dass eine Rückzahlungsklage erfolglos bleibt, da nicht alle Gerichte in den Formularen eine vorsätzliche Täuschungshandlung sehen. <

Infos: *Simon Alex, IHK-Rechtsreferent,*

Tel.: 04921 8901-83 oder

Email: [simon.alex@empden.ihk.de](mailto:simon.alex@empden.ihk.de)

## Mehr zu diesem Thema

➔ Dok.-Nr. 3300

### Adressbuchschwindel

- Offerten so aufgemacht, dass Leser meint, es sei eine Rechnung
- Beim Leser wird Eindruck erweckt, Absender sei öffentliche Stelle
- Bei Unterzeichnung i.d.R. Vertrag über zwei Jahre (Kosten bis zu 2.000 Euro)
- Signalwörter „gebührenfrei“, „kostenlos“, „kostenfrei“, „Grundeintrag“, „Ihr Eintrag“
- Weitere Informationen unter [www.ihk-empden.de](http://www.ihk-empden.de), Dok.-Nr.: 3300.

# 17.10.2018

## Offshore-Stammtisch

Am 17. Oktober ist der Offshore-Stammtisch bei der OWS Off-Shore Wind Solutions GmbH in Emden zu Gast. Nach der Begrüßung durch die Geschäftsführung der Reetec GmbH und der OWS erwarten die Teilnehmer Informationen zu den Unternehmensaktivitäten sowie ein Rundgang durch den Betrieb von OWS. Anschließend besteht die Möglichkeit, sich bei einem Imbiss über die Offshore-Branche auszutauschen. Reetec und OWS sind Teil der EDF Energies Nouvelles Gruppe. Der Offshore-Stammtisch wird von der IHK und der Hochschule Emden/ Leer organisiert.

*Infos und Anmeldungen bei der IHK: Mandy Hieronimus, Tel.: 04921 8901-162 oder Email: [mandy.hieronimus@emden.ihk.de](mailto:mandy.hieronimus@emden.ihk.de).*



Foto: benoitgrasser / stockandpic.com



Foto: Claus

# 23.10.2018

## 5. Windbranchentag Niedersachsen/Bremen

Am 23. Oktober 2018 findet in Bremen der Windbranchentag Niedersachsen/ Bremen statt. Themen der Veranstaltung sind unter anderem Stellenabbau und Auftragsrückgänge, aber auch rechtssichere Ausweisung von Potentialflächen und der wirtschaftliche Weiterbetrieb von Bestandsanlagen nach 2020. Die IHK ist Kooperationspartner des Windbranchentags. Mitglieder der IHK zahlen einen ermäßigten Preis von 95,00 Euro zzgl. USt. Hierfür bitte bei der Anmeldung im Feld „Anmerkungen“ den Eintrag „Rabatt IHK Ostfriesland“ eingeben.

*Anmeldung und weitere Infos unter [www.bwe-seminare.de/branchentage](http://www.bwe-seminare.de/branchentage).*



# 25.10.2018

## Regionalforum Digitalisierung

Am 25. Oktober findet das vierte Regionalforum „Digitalisierung“ im Mariko in Leer statt. Die Veranstaltung steht dieses Mal ganz im Zeichen des Tourismus in Ostfriesland und Papenburg. Nach einem Impulsvortrag über die Möglichkeiten der Digitalisierung für die Branche werden auch diesmal wieder einige Unternehmen praktische Beispiele aus ihrer Branche vorstellen.

*Weitere Infos unter [ihk-emden.de](http://ihk-emden.de), Dok.-Nr. 4171576.*

Datum	Thema	Ort	Ansprechpartner	<a href="http://www.ihk-emden.de">www.ihk-emden.de</a> , Dok.-Nr.: ...
07.11.2018	NBank Sprechtag	Aurich	Ulrike Nanninga (04921 8901-35)	1011
05.12.2018	NBank Sprechtag	Emden	Ulrike Nanninga (04921 8901-35)	1011

# Seminarkalender

## Absatzwirtschaft (Vertrieb)

Arbeitsplatz Kasse: sicher, freundlich und kompetent <i>Dok.-Nr. 121104006</i>	30.10.2018
Vortrag: Faszinieren statt rabattieren. Schlagen Sie Ihre Kunden in Ihren Bann! <i>Dok.-Nr. 12171836</i>	01.11.2018

## Führungsthemen

Kostenfreier Vortrag: 1 x 1 positiver Führung <i>Dok.-Nr. 121104579</i>	18.10.2018
Kostenfreier Vortrag: Kennen Sie die Mitarbeiterzufriedenheit in Ihrem Unternehmen? <i>Dok.-Nr. 121108493</i>	25.10.2018
Führen und fördern <i>Dok.-Nr. 121104228</i>	12./13.11.2018

## Betriebswirtschaft, Recht und Steuern

Intensivtraining Controlling <i>Dok.-Nr. 12193782</i>	24./25.10.2018
Die BWA lesen und verstehen <i>Dok.-Nr. 12193792</i>	22.11.2018

## Unternehmensführung

Betrieblicher Datenschutzbeauftragter (6täglich, inkl. Prüfung) <i>Dok.-Nr. 121114960</i>	7.-9.+15.- 17.11.2018
Interner Auditor (Zertifikatslehrgang) <i>Dok.-Nr. 121104574</i>	3.-7.12.2018

## Für Auszubildende

AZUBI+: Zeitgemäße Korrespondenz <i>Dok.-Nr. 121104055</i>	07.11.2018
---	------------

## Außenwirtschaft

Umsatzsteuer im internationalen Geschäftsverkehr <i>Dok.-Nr. 121104082</i>	22.11.2018
---	------------

## Weitere Informationen, Beratung, Anmeldung

Susanne Moderhak, Tel.: 04921 8901-21, Fax: 04921 8901-9221  
oder per E-Mail an [susanne.moderhak@emden.ihk.de](mailto:susanne.moderhak@emden.ihk.de)

# IHK ■ Die Weiterbildung



Foto: m2 studio / stock.adobe.com

**10. November bis 1. Dezember 2018**

## Social-Media-Reihe

Der Bereich Social Media wird für viele Unternehmen immer wichtiger. Gerade Netzwerke wie Facebook bieten als PR-Instrument viele spannende Möglichkeiten. Doch worauf müssen Unternehmen dabei achten?

Um Fragen wie diese zu beantworten, bietet die IHK ab dem 10. November eine Veranstaltungsreihe zum Thema Social Media an. Weitere Informationen gibt es online unter [ihk-emden.de](http://ihk-emden.de) (*Dok.-Nr. 121114961*).

*Alle Termine der Reihe finden Sie auch in der Tabelle unter diesem Info-Kasten.*

## Social-Media-Reihe

Workshop: Haste mal ein Like (Grundlagen) 11 bis 14 Uhr <i>Dok.-Nr. 121114961</i>	10.11.2018
Workshop: Haste mal ein Like (Fortgeschrittene), 11 bis 14 Uhr <i>Dok.-Nr. 121114962</i>	17.11.2018
Workshop: Content Management, 11 bis 14 Uhr <i>Dok.-Nr. 121114963</i>	24.11.2018
Workshop: Instagram, 11 bis 14 Uhr <i>Dok.-Nr. 121114966</i>	01.12.2018

## Alle Jahre wieder ...

➤ ... versteuert das Finanzamt. Und dabei bilden auch die in vielen Betrieben üblichen Weihnachtsfeiern keine Ausnahme. Die Besteuerung tritt dabei erst ab einem bestimmten Betrag pro Mitarbeiter ein. Die Freigrenze liegt aktuell (ab Veranlagungszeitraum 2015) nach § 19 Abs. 1a EStG bei 110 Euro, wobei es sich um einen Bruttobetrag handelt. Sie gilt zudem nur für bis zu zwei Betriebsveranstaltungen jährlich.

Die Kostenermittlung pro Teilnehmer für Weihnachts- und andere Betriebsfeiern erfolgt dabei grundsätzlich in drei Schritten. Zunächst werden die Gesamtkosten für die Betriebsveranstaltung ermittelt. Anschließend muss der Pro-Kopf-Aufwand je Teilnehmer ermittelt werden. Und zuletzt muss geprüft werden, ob der teilnehmende Arbeitnehmer allein auf der Betriebsfeier war, da die Kosten für die Begleitung dem jeweiligen Arbeitneh-

mer zugerechnet werden. Dabei kann man sich natürlich über die Details der Berechnung streiten.

In einem aktuellen Urteil hat das Finanzgericht Köln (FG) nun eine der Detailfragen zu Gunsten der Betriebe und ihrer Arbeitnehmer entschieden (FG Köln, Urteil vom 27.06.2018 Az.:3 K 870/17). In dem vorliegenden Fall hatten sich – knapp zusammengefasst – 27 Arbeitnehmer zu der Weihnachtsveranstaltung angemeldet, wobei jedoch zwei Arbeitnehmer kurzfristig absagten, ohne dass sich hierdurch der Preis für die Veranstaltung reduzierte. Die Veranstaltung war dabei so geplant, dass jeder Teilnehmer so viele Getränke und Speisen verzehren durfte, wie er wollte.

Das Finanzamt vertrat – unter Hinweis auf ein Schreiben des Bundesfinanzministeriums (BMF-Schreiben vom 14.10.2015, IV C 5 – S 2332/15/10001) – die Auffas-

### Dr. Holger Achtermann

Betriebswirt (BA),  
Syndikusrechtsanwaltschaft, Leitung  
Rechtsabteilung,  
Vorstand BDO DPI AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Tel. 0491 97880-365  
holger.achtermann@bdo-dpiag.de



sung, dass die Kosten der Veranstaltung durch die Anzahl der tatsächlich erschienenen Teilnehmer zu teilen seien. Demgegenüber vertrat jedoch der Arbeitgeber die Auffassung, dass für die Berechnung der Kosten je Arbeitnehmer die ursprünglich angemeldeten 27 Arbeitnehmer maßgeblich seien, sodass sich nach seiner Rechnung geringere Kosten pro Arbeitnehmer ergaben. Das FG Köln gab dem Arbeitgeber nun Recht und stellte sich damit ausdrück-

**JABBUSCH SIEKMANN & WASILJEFF**  
Patentanwälte - European Patent Attorneys  
European Trademark and Design Attorneys

- Schutz geistigen Eigentums
- Patente und Gebrauchsmuster
- Marken
- Eingetragenes Design/ Geschmacksmuster
- Arbeitnehmererfinderrecht
- Softwarepatente
- Lizenzverträge
- Domainrecht

Hauptstraße 85  
26131 Oldenburg

Tel. 0441 25407  
Fax 0441 15780

oldenburg@jabbusch.de  
www.jabbusch.de

**Wir beraten.** Kompetent. Persönlich. Erfolgreich.

**Wirtschaftsprüfer/Steuerberater** [www.ftsp-gruppe.de](http://www.ftsp-gruppe.de)

**FTSP FRISIA-TREUHAND**  
Schmädeke GmbH & Co.KG

Bürgerfelder Straße 1  
26127 Oldenburg  
Telefon 0441 96194-0  
Telefax 0441 96194-44  
info@ftsp-gruppe.de

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft | Steuerberatungsgesellschaft

**Schwarze Schafe gibt es überall!**  
*Wir helfen Ihnen auch international,  
die guten Geschäftspartner von den  
unseriösen zu unterscheiden.*

Creditreform Leer  
Telefon 0491/97982-0  
[creditreform-leer.de](http://creditreform-leer.de)

**Creditreform**



© Vasyly - stock.adobe.com

lich nicht nur gegen die Auffassung des Finanzamts, sondern auch gegen die des BMF. Es argumentierte – knapp zusammengefasst – ein Vorteil bzw. eine Bereicherung der tatsächlich teilnehmenden Arbeitnehmer sei nicht eingetreten, da die tatsächlich teilnehmenden Arbeitnehmer unabhängig von der Teilnehmerzahl grundsätzlich so viel hätten verzehren können, wie sie wollten. Die sogenannten

„No-Show-Kosten“ – hätten somit noch nicht einmal zu einer abstrakten Bereicherung der teilnehmenden Arbeitnehmer geführt.

Die Finanzverwaltung hat Revision zum Bundesfinanzhof (BFH) eingelegt (Az.: VI R 31/18). Dabei wäre es zu begrüßen, wenn der BFH das Urteil des FG Köln bestätigt, schützt es doch die Arbeitnehmer vor einer steuerlichen Belastung, welche

Die Kostenermittlung pro Teilnehmer für Weihnachts- und andere Betriebsfeiern erfolgt grundsätzlich in drei Schritten.

keinen wirtschaftlichen Gegenwert hat. Wie der vorliegende Fall zeigt, empfiehlt es sich, die Weihnachtsfeier auch unter steuerlichen Gesichtspunkten gut zu planen, damit die „Knaller“ nur zu Silvester bündeln und nicht in der Lohntüte oder bei der Betriebsprüfung.

## **„Lokal verankert, regional und national präsent, global vernetzt! BDO DPI AG“**

**Audit & Assurance | Tax & Legal | Advisory**



Sie kennen uns als Ihre verlässlichen lokalen Ansprechpartner rund um Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und viele weitere Themen hier in Leer. Das sind wir seit mehr als 40 Jahren mit ganzem Herzen und das bleiben wir. Seit dem 1. Oktober können wir Ihnen mit unserem neuen starken Partner BDO darüber hinaus zahlreiche weitere Services mit hoher Expertise anbieten. In Leer, von 26 weiteren Standorten in Deutschland aus und bei Bedarf auch in 162 Ländern weltweit.

Audit & Assurance | Tax & Legal | Advisory  
[www.bdo-dpiag.de](http://www.bdo-dpiag.de)

BDO ist der Markenname für das BDO Netzwerk und für jede der BDO Mitgliedsfirmen. © 2018 BDO.

**BDO** DPI AG



Heike Brandt, Geschäftsführerin  
des Spielwarengeschäfts Schmied  
in Wittmund und Mitglied der  
IHK-Vollversammlung. Foto: Claus



# „Einen Riegel vorschieben“

Wenn windige Abmahnanwälte aus dem Wettbewerbsrecht ein Geschäftsmodell entwickeln, macht das Spielwarenhändlerin Heike Brandt aus Wittmund richtig wütend. Als IHK-Vollversammlungsmitglied setzt sie sich gegen die Abzocke ein.

90.000 Artikel stehen in den Regalen des Spielwarengeschäfts Schmied in der Fußgängerzone in Wittmund. Damit ist es einer der größten Spielwarenläden in der Region und jeder, der in das Geschäft eintritt – egal, ob groß oder klein – fühlt sich sofort wie in einem Märchenwunderland mit Feen und Prinzessinnen, Roboterautos und Legostädten. Die Königin – pardon – Geschäftsführerin dieses Wunderlandes ist Heike Brandt. Als Spielwarenhändlerin und als Mitglied der IHK-Vollversammlung betont sie immer wieder, dass der stationäre Handel und der Online-Handel sich nicht ausschließen, sondern ergänzen können – solange in beiden Vertriebsformen faire Rahmenbedingungen gewährleistet sind.

Darum hat sie von Anfang an die Bemühungen der IHK unterstützt, dem Abmahn-Unwesen einschlägiger Anwälte und Vereine endgültig einen Riegel vorzuschieben. „Die Masche, mit der da bisher gegen Unternehmer vorgegangen wurde, war nicht nur eine Abzocke, sondern auch eine Fortschrittsbremse“, sagt sie. Auch viele ostfriesische Händler sind bereits ins Visier der Abmahnanwälte geraten und zum Teil sogar mehrfach abgemahnt worden. Brandt: „Wenn man sich anschaut, mit welchen Methoden da vorgegangen wird, sieht man sehr schnell, dass es hier nicht um die Einhaltung von Wettbewerbsrecht geht – dagegen wäre ja nichts zu sagen – es geht schlicht und ergreifend darum, Unternehmer abzuziehen und das macht mich einfach nur wütend.“ Das neue Gesetz, mit dem es künftig deutlich schwerer werden soll, das Recht auf Abmahnung als Geschäftsmodell zu missbrauchen, begrüßt sie: „Das wird ein ganz wichtiger Schritt – besonders für den Einzelhandel im Mittelstand. Es bleibt zu hoffen, dass diese neue Regelung zukünftig den gewünschten Erfolg bringt. Die IHK wird das Thema auf jeden Fall weiter beobachten.“ <

<https://www.ideeundspiel.com/de-de/dealer/details/9294>

---

**Mehr zu diesem Thema**

➔ Dok-Nr. 4203416



Foto: Möller

Titelthema der November-Ausgabe

# Ausbildungsmarkt

Nach dem jüngsten OECD – Bildungsbericht kommen in Deutschland die Absolventen einer abgeschlossenen betrieblichen

Ausbildung fast auf eine genau so hohe Beschäftigungsquote wie ihre Altersgenossen mit einem Hochschulstudium. In der

nächsten Ausgabe wird der Ausbildungsmarkt 2018 vor Ort näher beleuchtet.  
**13.11.2018**

## Impressum

**Herausgeber:** Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg, Ringstraße 4 26721 Emden, Tel. 04921 8901-0, Fax -9230 info@emden.ihk.de, www.ihk-emden.de

**Redaktion:** Dr. Torsten Slink (verantwortlich) Stefan Claus, Tel. 04921 8901-30, stefan.claus@emden.ihk.de  
Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Ansicht des Herausgebers und der Redaktion wieder. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Besprechungsexemplare.  
Nachdruck und elektronische Vervielfältigung des Inhalts nur nach ausdrücklicher Genehmigung, mit Quellenangabe und unter Einsendung eines Belegexemplars.

**Verlag:** Kommunikation & Wirtschaft GmbH  
Baumschulenweg 28, 26127 Oldenburg  
Tel. 0441 9353-143, Fax -200, meyer@kuw.de

**Anzeigenverkauf:** Ralf Niemeyer (Anzeigenleitung)  
Tel. 0441 9353-140, Fax -200, Mobil 0170 2234530 niemeyer@kuw.de  
Mike Bokelmann (Anzeigenverkauf), Tel. 0441 9353-274 Mobil 0160 3674930, mike.bokelmann@kuw.de

**Umsetzung:** Ramona Bolte  
**Abonnement-Service:** Sylke Meyer  
Tel. 0441 9353-143, Fax -200, meyer@kuw.de

**Erscheinungsweise:** monatlich  
**Erscheinungstermin dieser Ausgabe:**  
13. September 2018

**Bezugspreis:** Die Zeitschrift ist das offizielle Organ der Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg. Der Bezug ist für IHK-zugehörige Unternehmen kostenlos. Für andere Bezieher kostet das Jahresabonnement 16,- € (inkl. Versandkosten und MwSt.), Mindestbezug ein Jahr; danach gilt eine Kündigungsfrist von zehn Wochen

zum Halbjahresende. Einzelpreis 2,- € zzgl. Versandkosten.

**Druck:** Druckerei Sollermann GmbH,  
Am Emsdeich 23, 26789 Leer

**Verbreitete Auflage:**  
11.924 Exemplare, 2. Quartal 2018



Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK.

**Kommunikation & Wirtschaft** GmbH

**Bei Fragen zu Anzeigenbuchungen beraten wir Sie gerne.**

**Mike Bokelmann (Anzeigenverkauf)**  
Tel. 0441 9353-274, Mobil 0160 3674930  
mike.bokelmann@kuw.de

# Profis aus der Region

## Computer & Service

**Datenschutz**  
geht auch  
einfach...

**Computer & Service  
Spiekermann**

Ihre Probleme möchten wir haben

Schulstraße 24 - 26936 Stadland  
04737 - 940800  
Info@Computer-Spiekermann.de  
www.Computer-Spiekermann.de

## IT und EDV

**Brinova**  
SYSTEMHAUS

IT Lösungen für Ihr Business

Brinova Systemhaus GmbH  
Gerhard-Stalling-Str. 19 - 26135 Oldenburg  
Tel.: +49 441 21980700 Fax: +49 441 21980711  
Web: www.brinova.de Email: info@brinova.de

## Lagerzelle

**Zelthallen – Stahlhallen**

**HTS**

**RÖDER HTS HÖCKER GMBH**

Top Konditionen – Leasing und Kauf  
http://www.hts-ind.de – Telefon: 06049 95100

## IT und EDV

**MD Hardware & Service GmbH**

Ihr IT-Systemhaus an der Nordseeküste

- Hardware
- Schulung
- IT-Dienstleistungen
- Netzwerktechnik
- Individual-Programmierung
- Webdesign
- Webhosting

Stedinger Str. 24a  
26723 Emden

Tel.: 04921 – 9606 400  
Fax: 04921 – 9606 460

http://www.md-systemhaus.de

## Software und Netzwerktechnik

**Consulting · Software  
Netzwerktechnik**

**sage**  
Unternehmens-Lösungen  
zur Vereinfachung  
kaufmännischer Prozesse

**d.3.ecm**  
Dokumenten-Management  
und Digitalisierung von  
Informationen und Prozessen

**HST Hartmann**  
Systemtechnik

Teutonenstraße 3 · 26723 Emden  
Telefon: 0 49 21 - 58 44 - 11  
info@hartmann-systemtechnik.de  
www.hartmann-systemtechnik.de

## Sicherheitsdienst

**WIR VERKAUFEN**

**SICHERHEIT**

- Alarmverfolgung
- Streifendienste
- Einzelhandelsschutz
- Objektschutz
- Zweitschlüssel-  
Aufbewahrung
- Veranstaltungsschutz
- Baubewachung

**City Protector Service e.K.**  
Stephan Drost  
Hortweg 1 - 26759 Hinte  
04925-939627 - info@sicherheitsdienst-enden.de

## Bau + Industrietechnik

Ansprechpartner  
**BJÖRN MESENBRINK**  
Leitung Berufsbekleidung / PSA

**ENNENS**  
Bau + Industrietechnik

„ICH FINDE DIE OPTIMALE BEKLEIDUNG  
FÜR JEDEN ARBEITSBEREICH.“

INFORMIEREN  
SIE SICH JETZT:

ENNENS GMBH & CO. KG  
Im Gewerbegebiet 14  
26842 Ostrhauderfehn  
Tel.: 0 49 52 - 95 00 0

ZWEIGSTELLE  
Siemensstraße 16  
26871 Papenburg  
Tel.: 0 49 61 - 98 22 98

www.ennens.de  
facebook.com/ennens  
ostrhauderfehn@ennens.de  
papenburg@ennens.de

**ARBEITSSICHERHEIT.  
IHRE VERANTWORTUNG.  
MEINE KOMPETENZ.**

- Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Persönliche Betreuung in Ihrem Unternehmen
- Vorbereitung und Begleitung von QM-Audits
- Arbeitsschutzmanagementfachkraft,  
Gefahrgutbeauftragter

**KONSTANTIN SIEMER**  
FACHKRAFT FÜR ARBEITSSICHERHEIT  
ARBEITSSCHUTZMANAGEMENT

T 0441-9694590 | www.konstantinsiemer.de

## Versicherung

## Feuerschutz

**KANNEGIESSER GmbH**  
FEUERSCHUTZ

Mit Sicherheit  
professionell geprüft!

- Feuerlöschgeräte
- Brandschutzausbildung
- Fluchtwegbeschilderung
- Beratung
- Verkauf
- Wartung

Im Gewerbegebiet 9a  
26842 Ostrhauderfehn

Kostenlos anfragen! ☎ 04952 / 94 80 - 49  
feuerschutz@kannegiesser-gruppe.de

**OSTFRIESISCHE  
SICHERHEIT.**

Ein Feuer-, Einbruch-  
oder Wasserschaden  
kann schnell das Ende  
eines Unternehmens  
bedeuten. Handeln  
Sie bevor es passiert!

Jetzt informieren:  
Tel. 04974/9393-0

www.nv-online.de

200 Jahre  
NV-Versicherungen

**NV**

all up See!

**JETZT AB 167,00 EUR  
IM MONAT LEASEN.\***



Fahrzeugarstellung zeigt Sonderausstattung.

# BEFÖRDERN SIE SICH SELBST.

Machen Sie Ihren Geschäftswagen zum Aushängeschild und profitieren Sie von den gewerblichen Sonderkonditionen und attraktiven Leasingraten bei MINI. Jetzt informieren – und bei jedem Kundentermin gut ankommen.

## MINI ONE CLUBMAN

Moonwalk Grey metallic, Lichtpaket, Multifunktion für Lenkrad, Nebelscheinwerfer, Klimaautomatik, DAB-Tuner, Apple CarPlay, Sitzheizung für Fahrer und Beifahrer, MINI Navigationssystem, Intelligenter Notruf, Komfortzugang, Geschwindigkeitsregelung mit Bremsfunktion, Telefonie mit Wireless Charging, PDC hinten, 17" LM-Räder schwarz, Connected Navigation Plus, HiFi Lautsprechersystem Harman/Kardon, MINI Connected XL, Real Time Traffic Information, uvm.

## MINI ONE COUNTRYMAN

### LEASINGBEISPIEL VON DER BMW BANK GMBH: MINI ONE CLUBMAN

#### MINI COMFORT

Anschaffungspreis:	25.378,14 EUR
Leasingsonderzahlung:	0,00 EUR
Laufleistung p. a.:	10.000 km
Laufzeit:	36 Monate
36 monatliche Leasingraten à:	167,00 EUR
Sollzinssatz p. a.*:	0,99 %
Effektiver Jahreszins:	0,99 %
Gesamtbetrag:	6.020,2 EUR

### LEASINGBEISPIEL VON DER BMW BANK GMBH: MINI ONE COUNTRYMAN

#### MINI COMFORT

Anschaffungspreis:	25.941,17 EUR
Leasingsonderzahlung:	0,00 EUR
Laufleistung p. a.:	10.000 km
Laufzeit:	36 Monate
36 monatliche Leasingraten à:	185,00 EUR
Sollzinssatz p. a.*:	0,99 %
Effektiver Jahreszins:	0,99 %
Gesamtbetrag:	6.660,00 EUR

Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Heidemannstr. 164, 80939 München; alle Preise zzgl. 19 % MwSt.; Stand 09/2018. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen.

\* gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit

Zzgl. 940,00 EUR für Zulassung, Transport und Überführung. Kraftstoffverbrauch innerorts: 7,2 l/100 km, außerorts: 4,9 l/100 km, kombiniert: 5,8 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 131 g/km, Energieeffizienzklasse: B. Fahrzeug ausgestattet mit Schaltgetriebe.

Zzgl. 940,00 EUR für Zulassung, Transport und Überführung. Kraftstoffverbrauch innerorts: 7,2 l/100 km, außerorts: 5,1 l/100 km, kombiniert: 5,9 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 134 g/km, Energieeffizienzklasse: B. Fahrzeug ausgestattet mit Schaltgetriebe.

Wir vermitteln Leasingverträge ausschließlich an die BMW Bank GmbH, Heidemannstr. 164, 80939 München.

**TEKKEN**  
MINI IM NORDEN

Ringstr. 22-24  
26789 Leer  
Tel. 0491 / 92831 0

**VIEL RAUM FÜR IHRE IDEEN.  
JETZT ATTRAKTIVE KONDITIONEN SICHERN.**

